
Orientierung / Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvoraben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Graphik / Typografie / Fotografie
- Malerei / Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Kunstpädagogik

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

- AStA
- Studentische Aktivitäten

Beginn des Semesters: 02.04.18
Ende des Semesters: 30.09.18

Erster Vorlesungstag 03.04.18
Letzter Vorlesungstag 16.07.18

Absolventenausstellung
12.07. - 15.07.18

Einschreiben/Rückmeldung
15.08. - 15.10.18 (WiSe 2018/19)
15.02. - 15.04.19 (SoSe 2019)

Bewerbungstermine
siehe Homepage: www.hfbk-hamburg.de

Deutschkurs
Für Erasmus- und internationale Studierende
www.hfbk-hamburg.de/language-courses

Sprach-Tandems
www.hfbk-hamburg.de/tandem

Angebot des AStA: Internationale Philosophie
Termine nach Vereinbarung über jws@hfbk.de

Öffnungszeiten der Gebäude
Mo - So, durchgehend
(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten
Vorlesungszeit
Mo - Fr 10:00 - 17:00

Vorlesungsfreie Zeit
Nach Vereinbarung

Hauptgebäude
Lerchenfeld 2 (LE)

Nebengebäude
Wartenau 15 (WA)
Finkenau 42 (Fi42)
Finkenau 35 (Fi35)

Orientierung/Grundlagen

- 4 Grundlagen: Bildhauerei/Bühnenraum
- 5 Grundlagen: Malen/Zeichnen
- 6 Grundlagen: Zeitbezogene Medien
- 7 Grundlagen: Grafik/Typografie/Fotografie
- 8 Grundlagen: Design
- 9 Grundlagen: Film
- 10 Grundlagen: Aktzeichnen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- 11 Bildhauerei (BA, MA)
- 12 Bühnenraum (BA, MA)
- 13 - 14 Design (BA, MA)
- 15 - 20 Film (BA, MA)
- 21 - 23 Grafik/Typografie/Fotografie (BA, MA)
- 24 Malerei/Zeichnen (BA, MA)
- 25 - 26 Zeitbezogene Medien (BA, MA)

27 - 28 Kunstpädagogik (BA, MA)

Wissenschaftliche Studien

- 29 - 30 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- 31 Designtheorie und -geschichte (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 32 - 36 Kunstgeschichte (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 36 - 38 Philosophie (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 38 - 41 Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)
- 41 - 43 Ästhetische Theorien (BA)
Theorie und Geschichte (MA)
Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (MA)

44	Werkstätten und Labore
45	Audiolabor
45	Bibliothek
46	CAD/3D
47	Computerei
47 - 48	Digitaler Satz und Grafik
49	Digitaler Schnitt/Film
49	Digitales/Material
50	Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
51	Elektronik
51	Feinmetall
52	Filmproduktion
52	Filmstudio
52	Final Cut
53	Fotografie analog
53	Fotografie digital
54	Fotostudio
55	Gips
55	Holz
55	Keramik
56	Kunststoff
56	Metall
56 - 57	Mixed Media/Netzkunst
58	Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
59	Siebdruck
59	Textil
60	Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
61	Video
62	Werkstatt Kamera/ Licht /Ton
63	Materialverlag
63	Videotheka
64 - 65	AStA and studentische Aktivitäten
65	Weitere Informationen

**MODUL - Einführung in das künstlerische Arbeiten:
BILDHAUEREI / BÜHNENRAUM, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien,
Grafik/ Typografie/ Fotografie**

Gruppenkorrektur

Mo 11:00 - 18:00 (Raum 320 WA)

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Gaycken, Geelke

Professorin

Raum 311, 320 WA
(040) 428 989 -332
0172 5143080

geelke.gaycken
@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 9:00 - 11:00 / 18:00 - 20:00

Di 9:00 - 12:00

Mi 10:00 - 14:00 (Raum 311 WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung

Im Raum 311 WA oder am jeweiligen Arbeitsplatz

GRUNDLAGENVERANSTALTUNG

BILDHAUEREI / BÜHNENRAUM

Raumfragen

In diesem einführenden Seminar werden wir Fragestellungen der Erzählung im Raum, vom Raum und Umraum nachgehen. Für diese Erzählungen spielen der konstruierte Raum, Raumwahrnehmung und Raumerfahrung, der soziale Raum und die Bühne eine wichtige Rolle. Anhand exemplarischer Arbeiten werden diese Themen vorgestellt und diskutiert. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie Referate übernehmen.)

Weitere Termine für externe Veranstaltungen wie der Besuch von Ausstellungen werden im Verlaufe des Seminars bekanntgegeben und den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

Di 12:00 - 14:00 (Raum 17 WA)

Beginn: Dienstag, 10.04.18

Studienberatung Bildhauerei / Bühnenraum

Termine: 08.05.18 / 05. 06.18 / 13.07.18

jeweils 14:00 - 15:30 (Raum 311 WA)

MODUL – Einführung in das künstlerische Arbeiten: Bildhauerei/Bühnenraum, MALEREI UND ZEICHNEN, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/ Fotografie

Einführung in das künstlerische Arbeiten / Gruppenkorrektur

Mo 11:00 – 19:00 (Raum 321 WA)

Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe.

Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen

Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse.

Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. .

Hoops, Achim

Professor

Raum 310, 321 WA

(040) 428 989 -330

achimhoops@t-online.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Einzelkorrektur

Di 15:00 - 19:00

Mi 10:00 - 14:00 / 15:00 - 19:00

Do 10:00 - 15:00

(Raum 310, 321 WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung,

Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNG

MALEREI

Gemälde

Di 11:00 – 13:00

Ort: Sammlung der Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5

Beginn: 10.04.18

Treffpunkt: Eingang der Hamburger Kunsthalle (11h pünktlich)

Besuche der Hamburger Kunsthalle als Streifzug durch die Geschichte der Malerei.

**MODUL - Einführung in das künstlerische Arbeiten:
Bildhauerei/Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, ZEITBEZOGENE MEDIEN,
Grafik/ Typografie/ Fotografie**

Gruppenkorrektur

Mo 13:00 - 18:00 (Raum 318 und 313 WA)

Larsson, Annika

Professorin

Gruppenkorrektur / Seminar Lehrbeauftragte

Mi 10:00 - 19:00, 14-tägig
(Raum 318 und 313 WA)

Raum 318, 313 WA

annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 10:00 - 13:00

Di 14:00 - 16:00 (Raum 313 WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung,
Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNG

ZEITBEZOGENE MEDIEN:

Nicht-Wissen, Lachen und das Bewegtbild

Di 10:00 - 14:00 (Raum 11 LE)

Beginn: 10.04.18

Offen für alle Studierende.

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt, um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Einbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar auf welche Art und Weise wir über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren, und wie Bewegtbilder und unsere Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar beinhaltet Ausflüge, Screenings und Diskussionen zusammen und mit eingeladenen Gästen.

Link: hase-ente.org

Der Offene Mund

Mo 18:00 - 20:00 (Raum 213 LE)

Beginn: 09.04.18

Offen für alle Studierende.

Credits für die Mithilfe im Organisationsteam und für die regelmäßige Teilnahme.

Sign up e-mail [annika.larsson\[at\]hfbk-hamburg.de](mailto:annika.larsson@hfbk-hamburg.de)

Der Offene Mund ist eine Reihe von studentisch organisierten Veranstaltungen mit eingeladenen Gästen; einen Raum für Performance, Bewegtbild, Experimente und Sozialisation. Einmal pro Woche treffen wir uns, um die monatliche Veranstaltungen zu diskutieren, planen und kontextualisieren. .

Link: hase-ente.org

**MODUL - Einführung in das künstlerische Arbeiten:
Bildhauerei/Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien,
GRAFIK/ TYPOGRAFIE/ FOTOGRAFIE**

Gruppenkorrektur

Mo 10:30 - 17:00 (Raum 319 WA)

Beginn: Montag, 09.04.18

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Mutter, Heike

Professorin

Raum 319 WA

(040) 428 989 -320

mutter@phaenomedia.org

Einzelkorrektur

Mo 09:00 - 10:30 / 17:00 - 19:00

Di 10:00 - 18:00

Mi 10:00 - 13:00 (Raum 312 WA)

Im Raum 312 WA oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Vereinbarung per E-Mail bitte an mutter@phaenomedia.org

GRUNDLAGENVERANSTALTUNG

GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:

Folgendes

Di 18:00 - 22:00

(Bibliotheksvorraum, Folgendes - Projektraum, LE)

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an

Studierende aller Schwerpunkte.

Credits werden für die Mithilfe im Team und für die regelmäßige

Teilnahme an den FOLGENDES Veranstaltungen vergeben.

Anmeldung per E-Mail an mutter@phaenomedia.org

FOLGENDES ist eine durch Studierende initiierte Veranstaltungsreihe. Während der letzten neun Jahre haben sich aufeinander

folgend vier studentische Teams als Gastgebende und Ausstellungsmachende dem wöchentlichen Ereignis verschrieben.

Ausgangspunkt für ihr Handeln war und ist der Wunsch, einen lebendigen, virulenten Ort des Austausches und Diskurses im Zentrum der HFBK zu schaffen.

Fortan nahm und nimmt FOLGENDES mit seiner schnellen Taktung der Ereignisse, dem ephemeren Charakter der Ausstellungen, den billigen Getränken, vor

allem aber mit den oft von Studierenden selbst geführten Künstlergesprächen einen festen Platz in den Köpfen vieler ein. Der Handlungsspielraum, ein über

die Zeit provisorisch aus den Fluren des historischen Hochschulgebäudes im Lerchenfeld herausgeschälter, halb offener Raum, kann dabei als Sinnbild für die

Veranstaltung selbst gesehen werden. Er war mit seinen gesetzten Parametern oft selbst Anlass für künstlerische Arbeiten, zugleich aber erscheint er als transparenter Raum, auf den verschieden geblickt werden kann, im übertragenen und

realräumlichen Sinne.

Anstatt am Erreichten festzuhalten oder die Erwartungen zwangsläufig zu bestätigen zeigt sich FOLGENDES stets als ein Resonanzkörper für gegenwarts- und

generationenspezifische Fragestellungen und neuere künstlerische Entwicklungen.

MODUL: Einführung in das künstlerische Arbeiten: DESIGN

**Studioarbeit in der Grundklasse Design: Kurzprojekte,
Projektbesprechungen, Präsentationen, Gruppengespräche**
Mo 10:00 - 17:00 (Raum 41 - 43 WA)

Lohmann, Julia
Professorin

Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Ihr arbeitet gemeinsam im Studio an Projektaufgaben und lernt so praxisbezogen die grundlegenden Methoden des Designs kennen. Dabei entwickelt Ihr Schritt für Schritt Eure eigene Denk- und Arbeitsweise, sowie Techniken zur Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung und Kommunikation eines Projektes. Bei der Fertigung von Prototypen und Produkten unterstützen Euch auch die HFBK-Werkstätten durch Kurse und praktische Projektbegleitung. Der Prozess führt Euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer vorgegebenen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen und Beantworten eigener Fragen.

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Einzelkorrekturen

Mo 17:00 - 19:00

Di 13:00 - 18:00

Th 10:00 - 12:00 (Room 31 WA)

Alle Termine nach vorheriger Vereinbarung,

Anmeldungen bitte per E-Mail unter Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Für alle Studierenden.

**GRUNDLAGENVERANSTALTUNG
DESIGN****Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen des Designs**

Di 10:00 - 13:00 (Room 41 WA)

Start: 06.11.17

Anmeldungen bitte per E-Mail unter Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Für alle Studierenden.

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen Designer und designrelevante Themen vor. Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Modellbau, 2D wird 3D, Präsentation, Produktion, Design-Manifeste, Farbe, Licht, Kinetik, Raum, Nachhaltigkeit, Design & Politik, Klang und Design, Selbstständigkeit.

MODUL: Einführung in das künstlerische Arbeiten: FILM**Orientierungsphase Film**

Mo 10:00 - 18:00 (Raum 214 WA)

Beginn: Montag, 09.04.18

Der Unterricht wird auf Englisch gehalten.

Das praktische und theoretische Semesterthema ist die kurze Form: Dabei werden einzelne Filme, Filmo- und Biographien, Gedanken zum Haiku oder zur Beschränkung im allgemeinen Thema sein. Die weiterführende Fragestellung, welche angemessenen Distributionsmöglichkeiten der kurze Film hat und wie White Cube, Kino, Filmfestival und/oder Off Space die Rezeption konstituieren, bzw. verändern, wird auch mit Hilfe unseres Gastes, der Kurzfilmfestivalleiterin Birgit Glombitza, erörtert. Eine einwöchige Exkursion zum Kurzfilmfestival Hamburg (05.-11. Juni) ist Bestandteil des Seminars, speziell organisierte Diskussionen mit am Festival teilnehmenden Filmemacher*innen und Akteur*innen sind dabei vorgesehen.

Hauptsächlich beschäftigen wir uns mit dem für die 16mm-Übung entstandenen Filmmaterial, entwickeln es mit Unterstützung des Vereins Analogfilmwerke e.V. selbst und lassen es danach digitalisieren. In Auseinandersetzung mit Bild und Ton arbeiten wir intensiv an den verschiedenen Stadien der Montage. In Kooperation mit der HAW (Prof. Thomas Görne) wird es eine gemeinsame Erarbeitung des Tons und des Nachvertontens (Foley, Sounds/Klänge und Sprachaufnahmen) mit HAW-Studierenden vor. Neben der 16mm-Übung werden freie filmische Projekte in der Entwicklung, Planung, Organisation und Entstehung sowie in der Schnittphase diskutiert und begleitet.

Einzelkorrektur

Di 14:00 - 18:00

Mi 14:00 - 16:00

oder nach Vereinbarung.

Besprechungen können im Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden. Termin nach Vereinbarung per E-Mail an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Pethke, Katharina
Professorin

katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

GRUNDLAGENVERANSTALTUNG

FILM

Dokumentarisches Arbeiten

Di 10:00 - 14:00 (Raum 214 WA)

Beginn: 10.04.18

Offen für Studierende aus allen Bereichen, eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung bitte per E-Mail bis 01.04. an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de.

Den Blick halten, Stille ertragen, über einen längeren Zeitraum hinweg inneren und äußeren Dingen Raum für Entfaltung geben und Widerständen zum Trotz dranbleiben: Der Umgang mit der äußeren Realität im Filmischen erfordert eine besondere Klarheit in der Haltung und Intention. Der formale Zugang, die Wahl der Technik und die Eingrenzung der Fragestellung sind – trotz eines offenen Prozesses – unabdingbar zu treffenden Entscheidungen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Haltungen des Umgangs mit dem Realen im Film und erörtern Herangehensweisen, Techniken und Zugänge.

Die Besprechung aktueller dokumentarischer Filmprojekte der Teilnehmer*innen ist fester Bestandteil des Seminars.

Aktzeichnen

Mo 18:00 - 21:00 (Raum 213 a/b LE)

Die menschliche Figur, das lebendige Aktmodell, bildet die Grundlage des intensiven zeichnerisch-räumlichen Studiums. Dabei kann ein tieferes Verständnis für Formen, Proportionen und die Statik des Körpers erarbeitet werden und das Gesehene mit der eigenen zeichnerischen / künstlerischen Sichtweise in Beziehung gesetzt werden.

Valsamakis, Nikos

Lehrbeauftragter

nikos.valsamakis@hotmail.de

Arbeitsbesprechungen

Do 16:30 - 18:00

Termine nach Vereinbarung per E-Mail,
Besprechung am jeweiligen Arbeitsplatz.

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das Modul BILDHAUEREI (BA, MA)
muss folgende Veranstaltung besucht werden:

GRUPPENKORREKTUR

In der Gruppenkorrektur Bildhauerei (begleitendes Lehrangebot BA, MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

EINZELKORREKTUR

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

Di 11:00 - 13:00 / 14:00 - 20:00
(Raum 51 LE)

Einzelkorrektur

Mo 11:00 - 17:30 / 18:00 - 21:30
Termine nach Vereinbarung.
Klassen-Kontakt:
Olivia Brunnabend, olivia.brunnabend@gmx.de

Demand, Thomas
Professor

Raum 43, 51, 52 LE
thomas.demand
@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Gruppenkorrektur

Do 10:00 - 22:00, 14-tägig

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 22:00
Termine nach Vereinbarung.

Slominski, Andreas
Professor

Raum K22 - K25 LE

Gruppenkorrektur

Mi 09:00 - 18:00
Termine nach Vereinbarung.

Einzelkorrektur

Termine nach Vereinbarung.

Stadtbäumer, Pia
Professorin

Raum K14, K20, K21, K25a LE
(040) 428 989 -367
p.stadtbaeumer@gmx.de

*Besprechungen in Deutsch,
Französisch und Englisch möglich*

Erstes Klassentreffen:

Fr, 13.04.18, 14:00
(Raum Turnhalle, Fi42)

Beutler, Michael
Gastprofessor

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)
muss folgende Veranstaltung besucht werden:

GRUPPENKORREKTUR

In der Gruppenkorrektur Bildhauerei (begleitendes Lehrangebot BA, MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

EINZELKORREKTUR

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

Fr 10:00 - 17:00 (Raum 30 LE)

Einzelkorrektur

Do 10:00 - 18:00 (Raum 30 LE)

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte;
Termine werden bekannt gegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 LE

(040) 428 989 -344

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für die Module EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA), BZW. DESIGN (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

GRUPPENKORREKTUR

In der Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA) bzw. Design (begleitendes Lehrangebot MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

EINZELKORREKTUR

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

MODUL – EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) BZW. DESIGN (MA)

Gruppenkorrekturen

Do 13:00 - 19:00 (Raum 332 LE)

Einzelkorrekturen

Mi 09:00 - 14:30 (Raum 333 LE)

Termine nach Vereinbarung

Klassentreffen

Mi 15:00 - 17:30 (Raum 332 LE)

Öffentliche Gestaltungsberatung

Mi 18:00 - 21:00 (GWA St. Pauli)

Designdebatte

Do 11:00 - 13:00 (Raum 333 LE)

Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart.

Fezer, Jesko

Professor

Raum 333 LE

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Studioprojekte

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln, Lösungsstrategien zu untersuchen und Projekte umzusetzen. Arbeitsschwerpunkte des Wintersemesters 2017/18 sind unter anderem die Öffentliche Gestaltungsberatung, die Künstlerhäuser Worpswede, das Forschungsprojekt Diagnose 1968/2018.

MODUL – PRODUKTENTWICKLUNG (BA) BZW. DESIGN (MA)**Gruppenkorrektur**

Do 10:00 - 14:00 (Raum 25 LE)

Das Thema des Gruppenprojekts wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben (siehe Aushang).

Klassentreffen / Gruppenkorrektur

Do 14:00 - 19:00 (Raum 24, 26 LE)

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 19:00 (Raum 25 LE)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden. Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 LE

0179 534 19 40

mail@glenoliverloew.de

*Besprechungen in Deutsch,
Italienisch und Englisch möglich***MODUL: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) BZW. DESIGN (MA)****Group tutorial (Gruppenkorrektur)**

We 10:00 - 20:00 (Room 23 LE)

Individual tutorial (Einzelkorrektur)

Th 10:00 - 19:00 (Room 23 LE)

Fr 09:00 - 14:00 (Room 23 LE)

By individual appointment only.

Potrč, Marjetica

Professorin

(040) 428 989 -311

Raum 22a, 23 LE

marjetica.potrc@hfbk-hamburg.de

www.designfortheivingworld.com

*Sprache: English***Every second week.****Design for the Living World**

Design for the Living World is a research-based, cross-disciplinary course focused on collaborative projects in participatory design. Students study a particular environment (environmental challenges, the social and political situation) and develop projects that address local design challenges and seek sustainable solutions.

Craftspeople's Network

Research and on-site project. Collaboration with students of the Hybrid Ecologies studio, University of Thessaly.

Locations: Volos, Greece and Berlin.

Dates: Spring 2018

FUB The Floating University Berlin

Research and on-site project. Seminar in the context of FUB, a laboratory for new urban practices. FUB is initiated by Raumlabor Berlin.

Location: Berlin.

Dates: Spring 2018.

MODUL – MEDIATEKTUR (BA) BZW. DESIGN (MA)**Gruppenkorrektur**

Do 13:00 - 19:00

Termine werden bekannt gegeben.

Einzelkorrekturen

Mi 10:00 - 19:00

Do 09:00 - 13:00

Termine werden bekannt gegeben.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 LE

(040) 428 989 -345

0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

Vorlesung: Technische Mechanik und Konstruktion

Stefan Sasse

Do 12:00 (Raum 213 a/b LE)

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Honorarprofessor

(040) 35 00 52 10

0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT - MODUL - FILM

Für das Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA) bzw. FILM (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

GRUPPENKORREKTUR

In der Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA) bzw. Film (begleitendes Lehrangebot MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

EINZELKORREKTUR

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

Di 15:00 - 19:00, monatlich (Raum E12, Kino Fi35)

Kontakt für die Voranmeldung: Sarah Drath: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de
Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau.

Zur Gruppenkorrektur sind auch alle Studierenden des ehemaligen Graduiertenkollegs »Ästhetiken des Virtuellen« eingeladen, dort ihre entstehenden künstlerischen Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

Bramkamp, Robert
Professor

Raum E01, E06 Fi35
(040) 428 989 -409

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Einzelkorrektur

Di 10:00 - 14:00 / 19:00 - 20:00

Mi 09:00 - 20:00 (Raum E06 Fi35)

Anmeldung an Tutorin Sarah Drath,
experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Termine nach Einladung per E-Mail und Aushang in der Finkenau

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Exkursion: 64. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Termine: 03.05.-08.05.18

Anmeldung ab sofort

Die internationalen Kurzfilmtage Oberhausen sind das einzige deutsche A-Festival für Kurzfilme. Das Programmteam um Dr. Lars Henrik Gass bietet einen einzigartigen Überblick auf die internationale filmkünstlerische Produktion mit kurzen Formaten sowie eine unverzichtbare Plattform für die Vernetzung mit FilmemacherInnen, Kritik und Distribution.

Link: kurzfilmtage.de

Kolloquium/Werkstatt »Gesetze gibt es keine.«

Di 15:00 - 19:00 (Raum E12, Kino Fi35), 14-tägig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Semesterschwerpunkt: Jean-Luc Godard als Essayist

Einführungsveranstaltung: Di, 17. 04.18

Nicht chronologisch sondern motivisch verbindet das Filmseminar Ansätze und Themen von Godards bahnbrechender Arbeit aus 6 Dekaden und stellt dabei seine persönliche Kinogeschichte ins Zentrum. An der 8-teiligen Serie „Histoire(s) du cinéma“ (1988 - 1997) hat Godard fast 10 Jahre gearbeitet. Filmisches Denken steht bei ihm, anders als bei vielen Essayisten, nicht im Widerspruch zum Erzählen. Die in seinen Kinofilmen der 80er Jahre entwickelten filmischen Verfahren, erlauben ihm Figuren und Mise-en-Scène, Musik und Dialoge, Narration und Bild eigenwertig zu entfalten und vielstimmig zu montieren. So treten auch die Potentiale der Kinogeschichte aktuell auf eine heutige Bühne. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michaela Ott statt. Es kann auch ein Theorieschein erworben werden.

Werkstatt: „Offensiv experimentell“ - Kollektives Langfilmprojekt

Termine werden via E-Mail und Aushang in der Finkenau bekannt gegeben.

In der filmpolitischen Koppelung mit dem WIKI „Innovative Filme Machen“ (<https://ifm.hfbk.net/mediawiki/index.php/Hauptseite>) wird der HFBK-Kollektivfilm „Dazu den Satan zwingen“ auf dem „LICHTER Filmfest Frankfurt international“ und Kongress „Zukunft Deutsches Kino“ (3.-8. April 2018) von seinen Autor*Innen präsentiert. In Zusammenarbeit mit der „Woche der Kritik“ wird die Panel-Diskussion zum Film und seine anschließende online-Veröffentlichung vorbereitet.

Zum Inhalt:

Wenn man das Experimentieren mit dem Bewegtbild nicht länger als Nischenaktivität verbannt, sondern als kulturelle und gesellschaftliche Dringlichkeit erkennt, wird es nötig, offensiv die restriktiven Kontexte anzugehen. Wir arbeiten öffentlich mit dem „operativen Portraitfilm“ über den Filmkritiker, Schauspieler und Juristen Dietrich Kuhlbrodt als Avatar. Bei diesem polyphonen Langfilm wurden unterschiedlichste Ansätze oder Genres kombiniert. Daran anknüpfend suchen wir nach angemessenen, neuen Praxisformen für filmpolitisches Handeln.

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

Jeder letzter Montag im Monat:

Mo, 30.04.18

Mo, 28.05.18

Mo, 25.06.18 (Raum: Kino, E12, Fi35)

jeweils 15:00 – 17:30

Einzeltermine nach Absprache

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte

Raum E6 Fi35

verena@junafilm.de

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.

Einzelkorrektur für Abschlussfilme

(nach Möglichkeit auch für normale Übungsfilme)

Termine nach Vereinbarung,

Projektberatungen werden in den Sitzungen getroffen.

Anmeldung und Termine bitte direkt vereinbaren mit Verena Gräfe-Höft:

verena@junafilm.de

*In Zusammenarbeit mit Prof. Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei,
marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de*

Gruppenkorrektur

Di 15:00 – 20:00 (Raum E4, Fi35)

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Einzelgespräche / Projektbetreuung Danquart

Mo 10:00 - 20:00

Mi 10:00 - 20:00 (Raum E4, Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an:

nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Sprechstunden / Projektbetreuung Moschüring

Mo - Fr, 11:00 - 15:00 (Raum E3, Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an:

nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Pepe Danquart

Professor

Raum E3, E4 Fi35

(040) 428 989 - 408

Moschüring, Nora

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E3 Fi35

(040) 428 989 - 439

nora.moschuering

@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich***Seminar: Kino machen heißt auf brennendes Papier schreiben****Das filmische Werk Pier Paolo Pasolinis***Zusammen mit Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger*

Di 11:00 - 16:00 (Raum, Kino Fi35)

Beginn: 03.04.18

Anmeldung per E-Mail: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Pasolini sagt von sich, er sei „eine Kraft des Vergangenen“, ein „sanfter gewalt-samer Revolutionär“. Seinen Gesichtspunkt vertrat er mit einer vehementen Lebendigkeit, mit der er sich seinem widerspruchsvollen Leben hingab. Als einer der Vertreter des sogenannten „Zweiten Neorealismus“ um 1960 hat Pasolini die Theoreme des italienischen Neorealismus der 40/50iger Jahre von Rossellini, De Sica und Visconti aufgegriffen und modifiziert.

In seinen Filmen, seinen Schriften und den journalistischen Arbeiten beschäftigte Pasolini sich mit subtil faschistoiden Strukturen und destruktiven Mechanismen in autoritären Systemen innerhalb der italienischen Gesellschaft. Seine Radikalität im Denken, seine offen ausgetragene Homosexualität und sein antiklerikaler Nonkonformismus („Das Beste an der Religion ist, dass sie Ketzer schafft“) hat dieses katholische Land tief gespalten. Eine Annäherung an diesen Freibeuter, Dichter, Querdenker und Filmemacher, wollen wir anhand seiner Filme erarbeiten, unterstützt durch und mit Schriften von u.a. André Bazin, Gilles Deleuze, Klaus Theweleit (Vortrag), Nico Naldini und Enzo Siciliano.

Begleitendes Lektüreseminar zu „Kino machen heißt auf brennendes Papier schreiben“ Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger

Di 13:00 - 15:00 (Raum Kino Fi35)

(bei kleinerer Teilnehmerzahl in Prof. Lengers Büro)

Beginn: 10.04.18

Anmeldung per E-Mail: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Verschiedene Texte Pasolinis zu Film, Sprache, Politik und Kultur werden einer genaueren Lektüre unterzogen.

15. Dokumentarfilmwoche Hamburg

11.04. - 15.04.18

Kinos: Metropolis, Lichtmess, B-Movie, Gängeviertel

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen. Wie bereits in den letzten Jahren geschehen, werden auch in diesem Jahr wieder einige HFBK-Produktionen an der Dokumentarfilmwoche teilnehmen.

Zu Gast bei Danquart: Werner Ružička - Politisch?

Blockseminar, 16.04. - 20.04.18

11:00 - 17:00 (Raum Kino Fi35, Büro Danquart)

Die Forderung nach dem „Politischen“ im Dokumentarfilm ist so alt wie vage. Was muss, soll ein Film auf- und anbieten, um das Einverständnis der hegemonialen, irgendwie kritischen Diskurse zu verstören? Es werden Versuche vorgestellt - solche aus historischen Konstellationen und neuen Oppositionen. Dabei werden wir besonders darauf zu achten haben, wie das Sprechen in den Dienst genommen wird, sei es durch Propaganda oder Persuasion. Und ob die Bildpolitik eine eigene, gar gegenständige Mission hat.

Werner Ruzicka ist Leiter der Duisburger Filmwoche.

Zu Gast bei Danquart: André Siegers - Die Erfindung der vermeintlichen Wirklichkeit durch den filmischen Realismus.

Blockseminar 15.05. - 18.05.18

10:00 - 17:00 (Raum Kino Fi35)

In diesem Blockseminar wollen wir einen der gebräuchlichsten und zugleich schwammigsten Begriffe der Filmgeschichte umkreisen: Den Realismus. Statt nach Merkmalen des realistischen Films, wollen wir danach fragen, was es bedeutet einen Film als realistisch zu verstehen. Es wird in erster Linie also nicht um Definitionen gehen, sondern vielmehr darum, wie bestimmte Effekte und Bedeutungen produziert werden, die wir als realistisch interpretieren. Wir wollen realistischen Verfahren auf die Schliche kommen und dadurch fast beiläufig bestimmte Grenzverläufe zwischen bspw. dem Dokumentarischen und dem Fiktionalen aufweichen. Der Begriff des Realismus ist dabei als eine Art Sehhilfe zu verstehen, um schärfere Fragen nach der Beschaffenheit des Verhältnisses zwischen Film und außerfilmischer Referenzwelt zu formulieren. Daran schließen sich Fragen nach dem Zusammenhang zwischen bestimmten ästhetischen Verfahren und ihren ideologischen und politischen Implikationen an. Realismus als eine Form des Regierens im Bildraum?

Anhand von Filmbeispielen und Ausschnitten, die von der Frühgeschichte des Films bis zum zeitgenössischen Kino reichen, soll der Modus des Realismus diskutiert werden. Er soll als Verfahren der Reproduktion der bestehenden Verhältnisse verständlich werden, aber ebenso in seinen Möglichkeiten vorgestellt werden, neue und unterdrückte Bildräume zu eröffnen und von der Kunst zu erzählen, nicht dermaßen regiert zu werden.

Nora Moschüring - Die Welt als Remix oder Die Kunst der Collage: Essayfilme, Found-Footage-Filme und Video-Essays (Fortsetzung)

Do 10:00 - 14:00 (Raum Kino Fi35)

Beginn: 05.04.18

Im Wintersemester haben wir uns frei durch das Material bewegt, den Tod des Autors besprochen, über Last und Chancen von Archiven diskutiert und die Geschichte der Collage behandelt. Im Sommersemester geht es weiter mit Fragen rund um das (künstlerische) Subjekt, die zunehmende Ästhetisierung der Welt, Spiel (Gamifizierung), Wissensvermittlung u.a. und natürlich um Original und Originalität.

Nicht erst seit dem Internet kennt man copy&paste, der Essayfilm entstand früher, weil es technisch möglich wurde, gefundenes Material einfach für sich zu nutzen. Heute hat sich die Anzahl dieser „nutzbaren“ Bilder durch das Netz noch einmal extrem gesteigert ... und ist es nicht eigentlich längst so, dass diese Bilder ganz einfach Teil unserer Realität sind, also unser Material, das genutzt werden darf? Denn wenn sich unsere Welt aus Bildern zusammensetzt, die immer und überall zu sehen und zu „besitzen“ sind, die unsere Wirklichkeit abbilden, gleichzeitig aber auch eine erschaffen, ist dann dieses Bildmaterial per se nicht auch ein dokumentarisches?

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10:00 - 15:00 (Raum Kino Fi35)

Beginn: Mo, 02.04.18

Termine nach Ankündigung im Seminar.

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

Einzelkorrektur

Mo 15:00 - 19:00

Di 10:00 - 19:00 (Raum E7 Fi35)

Beginn: Mo, 02.04.18

Einzeltermine nach Vereinbarung.

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Pioniere der Filmkunst. The Swinging Sixties

Mo 10:00 - 15:00 (Kino Fi35)

Beginn: Mo, 02.04.18

Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte.

Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Federico Fellini, Antonio Pietrangeli, Ken Russell.

Gruppenkorrektur

Mi 11:00 - 18:00, 14tägig

(Raum Kino Fi35)

Einzelkorrekturen

Di 10:00 - 15:00 / 15:00 - 21:00

(Raum Büro Schanelec/Wittmann, Finkenau E5 Fi35)

Termin nach Vereinbarung

Nur nach Vereinbarung mit Helena Wittmann möglich:

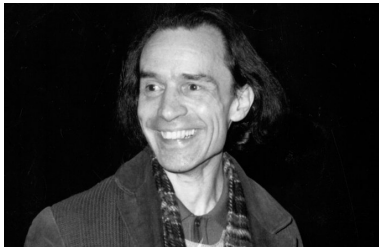
helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Seminar: Improvisation am Beispiel von JACQUES RIVETTE und Out 1.

Mi 11:00 - 18:00, 14tägig

(Raum Kino Fi35)

Beginn: 11.04.18



„Was ich nicht machen will - und wie mir geht es vielen Cineasten - das sind Filme, die bereits vorher fertig geschrieben sind. So entstand z.B. „Paris gehört uns“ und „Die Nonne“. Und das war ziemlich langweilig.

Auch bei „Out 1“ gab es kein Drehbuch, sondern nur einen mehr oder weniger skizzierten Ablauf. Wir hatten eine Liste der mitwirkenden Personen und wollten die Geschichte einer Nachforschung drehen.

Was aber innerhalb der einzelnen Sequenzen gesprochen werden sollte, war völlig offen. Es geschah dann ausschließlich nach dem Prinzip „Heute drehen wir drei Szenen mit Doniol-Valcroze; eine erste Szene, in der er Michel Lonsdale trifft; eine zweite Szene, wo er Françoise Fabian trifft und eine dritte Szene mit Juliet Berto. Die ihm Briefe stiehlt“. Das war alles, was man wusste. Und anschließend spielte sich alles in einer mehr oder minder wilden Improvisation ab“.

Engel, Udo

Professor

Raum E7, K9 Fi35

(040) 428 989 -406

udoa.engel@web.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E5 Fi35

Tel (040)428989 -358

angela.schanelec

@hfbk-hamburg.de

Wittmann, Helena

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E2, E5 Fi35

Tel (040)428989 -358

helena.wittmann

@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Einzelkorrektur bei Helena Wittman

Dienstags und Mittwochs

(Raum Büro Schanelec/Wittmann, Finkenau E5 Fi35)

Termine nach Vereinbarung

Seminar: HELLWACH

Mi 11:00 -17:00, 14tägig.

(Raum Kino Fi35)

Beginn: 04.04.18

„Und wieder trafen sie sich an diesem einen Ort. Die Verabredung war mühelos getroffen worden und die Regeln, denen diese Treffen folgten, wurden niemals ausgesprochen. Es schien eine stille Übereinkunft zu geben, man wollte sich treffen. Sicherlich waren die Erwartungen an diese Treffen ganz unterschiedlicher Natur. Doch gerade das öffnete den Raum, in dem sie sich begegneten. Und diesmal hatten alle etwas gemeinsam, jeder musste es sofort gespürt haben. Alle waren hellwach.“ (J. Bender)

Wir schauen aktuelle Filme, sprechen über studentische Arbeiten und besuchen das Int. Kurzfilmfestival Hamburg.

Wer über die Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec und Helena Wittmann informiert werden möchte, lässt sich bitte in unseren E-mailverteiler eintragen: neverendingmovie@gmail.com

Wittmann, Helena

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E2, E5 Fi35

Tel (040)428989 -358

helena.wittmann

@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA) bzw. die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

GRUPPENKORREKTUR

In den Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA) stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

EINZELKORREKTUR

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

MODUL: TYPOGRAFIE (BA) BZW. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Klassentreffen / Gruppenkorrektur**

Di 10:00 - 13:00 / 14:00 - 17:00 (Raum 150 LE)

Einzelkorrekturen

Mi 10:00 - 18:00,

Do 10:00 - 18:00, jeweils nach Vereinbarung

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151, 153 LE

(040) 428 989 -301

wiggerbierma@gmail.com

*Besprechungen in Deutsch,
Englisch und Niederländisch
möglich*

Künstlerbücher für Alle

Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

Offen für alle Studierenden der HFBK, anmelden per Email.

Künstlerisches Publizieren – wie wird eine Idee zu einem Buch/Heft/Edition? Studierende, die sich in diesem Bereich orientieren wollen oder schon ein Plan haben, tauschen sich aus in zweiwöchentlich stattfindenden Treffen in Raum 150. Im Seminar werden unterschiedliche Publikationsformen besprochen. Zusammen mit den Werkstätten die Prepress und Typo-Verlagswerkstatt werden die einzelnen Vorhaben umgesetzt.

Kunst und Wirtschaft, Wirtschaft und Gestaltung, Gestaltung und Kunst

Jeden Donnerstag Nachmittag in Mai und Juni ab 17:00 Uhr

(Raum Hörsaal, 229 LE)

Details werden per Aushang bekannt gegeben.

Öffentliche Reihe von Vorträgen und Symposien, in denen dieser Zusammenhang thematisiert wird. Mit Gästen aus den Bereichen Museum und Galerie, Verlagswesen, publizierende Künstler und Kunstkritiker.

Zine - Risodruck

Durchgehende Projektbetreuung; offen für alle Studierenden der HFBK.

Anmelden per Email.

In Zusammenarbeit mit der Prepress Werkstatt. Hands-on Auseinandersetzung mit dem leicht zugänglichen Riso-Druckverfahren.

MODUL – FOTOGRAFIE (BA, MA)**Group seminars**

04.04. / 20.04./
 02.05. / 18.05. / 25.05. / 30.05. /
 07.06. / 15.06. / 20.06. / 29.06
Time will be announced.

*Guests are welcome to attend the group seminars once.
 If you would like to attend please contact Max Eicke:
 hfbk.fotoklasse@gmail.com*

Group seminars focus on student presentations of work to the group. These are aimed at creating productive and open discussions providing the student with valuable feedback. The seminars include critical debate and discussion on photography from conceptual, political and historical perspectives.

Individual Tutorials

Individual tutorials involve a one to one hour long session with either Broomberg or Chanarin. The tutorials focus on students projects and provide focussed discussions on the projects progress.

**Broomberg, Adam
 Chanarin, Oliver**
 Professoren

Room 351, 353, 354 LE
 (040) 428 989 -340

Sprache: Englisch

MODUL – GRAFIK (BA) BZW. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)

Termine und Veranstaltungen siehe Aushang.

Offermanns, Ingo
 Professor

Room 251, 252 LE
 (040) 428 989 -302
 mail@klassegrafik.de

*Besprechungen in Deutsch,
 Niederländisch und Englisch
 möglich*

Gruppenkorrektur / Klassentreffen

Mi 11:00 - 14:00 (Raum 153 LE)
 Erstes Klassentreffen: Mi, 04.04.18, 11:00 (Raum 153 LE)

Einzelkorrekturen

Di 10:00 - 19:00
 Mi 09:00 - 11:00 / 14:00 - 18:00
 Nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner.
 Offen für alle Studierende

**Knoth, Christoph
 Renner, Konrad**
 Professoren

Raum 153 LE
 konrad.renner@hfbk-hamburg.de
 christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
 Englisch möglich*

Klasse Digitale Grafik

Omnipräsente digitale Formen mischen sich heute mit Artefakten der Vergangenheit, bilden ein stetig verzweigendes Netz — eine flüchtige visuelle Cloud. Trotzdem nehmen wir die digitalen Oberflächen als etwas Allgegenwärtiges an, als selbstverständliches Werkzeug und tägliche Begleitung ohne Wissen über die Autorenschaften, Ökonomien und Algorithmen dahinter.

Die Klasse Digitale Grafik hinterfragt vor diesem Hintergrund die Integrität der modernen Technologien und konzipiert visuelle Modelle im Kontext zeitgenössischer Kultur und digitaler Möglichkeiten. Wir untersuchen das Responsive innerhalb prägnanter Ästhetik und kontextualisieren künstlerische Praxis mit digitaler Aufmerksamkeitsökonomie.

Projekt: Arbeiten mit dem Archiv des Hamburger Kunstvereins

Termine: werden noch bekanntgegeben

Anmeldung bis 01.04.18 unter: digitalegrafik@knoth-renner.com

Max. Teilnehmerzahl: 12

Im Jahr 2017 feierte der Hamburger Kunstverein sein 200-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde mit der Arbeit an einer neuen Webseite begonnen, um das Archiv des Vereins weltweit zugänglich zu machen. Die Klasse Digitale Grafik wird sich mit dem Archiv beschäftigen und ausgewählte Arbeiten in eine Online-Installation überführen. Die Archiv-Webseite wird somit experimentell erweitert und neue Betrachtungsweisen auf einzelne Arbeiten provoziert.

Wir besuchen dazu gemeinsam eine Ausstellung des Hamburger Kunstvereins und lassen uns einen Einblick in das Archiv und die Planungen zur neuen Webseite geben. Im Semester erarbeiten wir mögliche Online-Interventionen und publizieren die Mini-Webseiten parallel zum Launch des Archivs.

Workshop: K, — Digitales Ausstellen

Termine: Berlin, 18. - 23.06.18

Anmeldung bis 30.04.18 unter: digitalegrafik@knoth-renner.com

Max. Teilnehmerzahl: 12

Die Klasse Digitale Grafik ist in den neu gegründeten Projektraum K, Komma in Berlin eingeladen, um über alternative, digitale Ausstellungsformate nachzudenken. Dabei werden wir fünf Tage gemeinsam im Raum arbeiten, Ausstellungen und Studios in der Stadt besuchen und an den Abenden verschiedene Akteure zum Tischgespräch bitten. Außerdem werden die Studierenden die Projekt-Webseite www.k-komma.de übernehmen und mit den vorhandenen Inhalten experimentieren. K, ist Teil des Programms A Year with P. Krishnamurthy des KW Berlin und folgt dem Projektraum P!, welcher von 2012–2017 in New York angesiedelt war. Prem Krishnamurthy arbeitet als Kurator, Designer, Autor und Lehrer an der Schnittstelle zwischen Kunst und Design. Er ist Gründer des prämierten Designstudios Project Projects, seit 2018 Wkshps, das sich auf die Entwicklung visueller Erscheinungsbilder für Kunst- und Kulturinstitutionen fokussiert hat.

Workshop: Howww to Code #2

David Liebermann, Jana Reddemann, Hamburg

Fünf Tage Workshop zur Entwicklung statischer Webseiten mit HTML, CSS und JavaScript.

Termine: fünf Tage im Mai 2018.

Termine werden noch bekanntgegeben.

Anmeldung bis 30.04.18 unter:
digitalegrafik@knoth-renner.com

Max. Teilnehmerzahl: 14

Die Veranstaltung ist offen für das Grundjahr.

Für den Besuch der Veranstaltung kann ein Werkstattschein ausgestellt werden.

So einfach die Strukturen sind, so vielfältig ist das Spektrum an möglichen Ergebnissen. HTML dient zur Definition und Strukturierung von Inhalten, von deiner privaten Katzenvideosammlung bis hin zu einem komplexen Archiv.

Mit CSS kann das HTML-Gerüst gestylt werden und JavaScript erweckt den Code durch Interaktion und Animation zum Leben. Mit diesen Mitteln kannst du von einem einfachen Blog bis hin zur virtuellen Realität alles kreieren.

Am Ende des Workshops wird jeder Teilnehmer eine selbst gestaltete und selbst programmierte Microsite zu einem vorher bekanntgegebenen Thema veröffentlichen.

STUDIENSCHWERPUNKT - MODUL - MALEREI/ZEICHNEN

Für das Modul MALEREI (BA) bzw. MALEREI/ZEICHNEN (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

EINZELKORREKTUR

The individual tutorial is primarily devoted to the realizing of projects; it is for the integration of subject area-specific and subject area-transcending skills, practical abilities and theoretical knowledge, with the emphasis on practical results, in a conversation between tutors and students.

GROUP TUTORIAL

In the group tutorial Painting (accompanying course BA) and Painting / Drawing (accompanying course MA) students present their artistic work to the group for discussion, thus developing methods of presenting, discussing the subject, and communicating.

Gruppenkorrektur

Mi 16:00 - 18:00 (Raum 220 LE)

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 16:00 / 18:00 - 21:00

Di 12:00 - 13:30 / 14:00 - 16:00 / 16:30 - 20:00 (Raum 220 LE)

Klassen-Kontakt: Despoina Pagiota, tutorinbuettner@gmail.com

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 LE

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Erstes Klassen-Treffen

Do, 05.04.18, 13:00 (Vorraum 3. Etage LE)

Einzelkorrektur**und Mini-Gruppen-Besprechung**

Mo 10:00 - 20:00

Nach Absprache mit der Tutorin.

Kontakt über Tutorin: Frieda Toranzo Jaeger

tutorinjuttakoether@gmx.de

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 LE

(040) 429 989 -350

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Frieda Toranzo-Jaeger

Tutorin

tutorinjuttakoether@gmx.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Lese/Text Seminar für Klasse JXXXA

MA/ BA Absolventenseminar für Klasse JXXXA
einmal monatlich (Raum 311 LE)

**“3rd floor studio” /Montags-Studiobetrachtungen/
Arbeitsbesprechungen** (teilweise geöffnet für Gäste)

Di 10:00 - 20:00

Nach Absprache mit der Tutorin.

Isabelle Graw: Die Liebe Zur Malerei, Diaphanes 2017

(English version: The Love Of Painting, Sternberg, 2018)

Gruppenkorrektur

Mo 09:00 - 13:00 / 14:00 - 18:00

Di 09:00 - 13:00 (Raum 226 LE)

Termin per E-Mail vereinbaren.

Tutor Nina Lempenauer klassereyle@yahoo.de

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 LE

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch,
Schwäbisch und Englisch möglich*

Einzelkorrektur

Di 14:00 - 20:00 (Raum 226 LE)

Termin per E-Mail vereinbaren.

STUDIENSCHWERPUNKT MIXED MEDIA (BA) BZW. MEDIEN (MA)

Für das Modul MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA) muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

EINZELKORREKTUR

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

GRUPPENKORREKTUR

In der Gruppenkorrektur stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

MODUL – VIDEO (BA) BZW. MEDIEN (MA)**Gruppenkorrektur**

Do 10:00 - open end
(Raum 124 LE)

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 18:00
Termin nach Vereinbarung.

Mastertreffen

Di 16:00 - 20:00
(Raum 124 LE)

Nora Sdun - Seminar: "lesen-schreiben-lesen"

Voraussichtlich Di 16:30 - 18:30
Termine werden beim ersten Klassentreffen genau festgelegt.

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 123a, 124–126 LE

(040) 428 989 -420

jnfaust@yahoo.de

MODUL: EXPERIMENTAL MEDIA (BA) OR MEDIA (MA)**Group tutorial (Gruppenkorrektur)**

We 10:30 - 17:00
Termin nach Vereinbarung per E-Mail: mullican-class@stockbrueck.de

Individual tutorial (Einzelkorrektur)

Tu 10:00 - 14:30 / 15:00 - 18:00

We 17:30 - 21:30

Termine nach Vereinbarung.

Mullican, Matt

Professor

Raum 44, 50, 242 LE

(040) 428 989 -313

Sprache: Englisch

MODUL – MIXED MEDIA (BA) BZW. MEDIEN (MA)

First meeting

We 11.04.18 at 10:00 (Room 123a LE)

Short lecture about the "essay form" in video, film and installation and group critics.

Individual tutorial / Studio Visits

We 04.04.18

Th 05.04.18

Time and place will be set at the first meeting

Forschungsfreisemester

Lieberman, Justin

Gastprofessor

Raum 123a LE

justinlieberman77@gmail.com

0162 9813186

Sprache:Englisch

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 LE

(040) 428 989 -318

michaela.melian

@hfbk-hamburg.de

KUNSTPÄDAGOGIK**Abschluss I**

Di 11:00 - 14:00 (Raum 21 WA)
Beginn 10.04.18

Kolloquium für B.A., M.A. und Examenskandidaten
NUR für Studierende, die im SS18 ihren Abschluss machen.
Besprechung der jeweils eigenen Arbeit / Arbeitsweise
auch in Hinblick auf die Abschlusspräsentation.
Siehe auch Montagsfragen

Ziese, Lena
Professorin

(040) 428 989 -343
Raum 21 WA
lena.ziese@hfbk-hamburg.de

Wieso, weshalb, warum

Di 15:00 - 18:00 (Raum 17 WA)
Beginn: 10.04.18
Offen für alle.

In einem klassenähnlichen Verband werden wir uns wöchentlich treffen, um die eigenen künstlerischen Arbeiten genauso zu besprechen, wie alle Fragen, die im Rahmen eines Lehramtsstudiums für euch von Relevanz sind.

Montagsfragen

Mo 13:00 - 16:00 (Raum 21 WA)
Beginn: 16.04.18
Ende: 14.05.18

Kolloquium für Studierende, die im SS18 ihren Abschluss machen und am Dienstag-Vormittag keine Zeit für das reguläre Abschluss Kolloquium haben.

Einzelbesprechungen

Mo 10:00 - 18:00
Mi 09:00 - 16:00
Nur nach vorheriger Anmeldung per Email

Wie schreibe ich als Künstler*in

Mo 16:00 - 20:00 (Raum 17 WA)
Beginn: 16.04.18
Ende: 14.05.18

Die Veranstaltung richtet sich an Student*innen, die Text als Teil ihrer künstlerischen Arbeit begreifen, genauso wie diejenigen, die mit Vergnügen, aber auch gezwungenermaßen schreiben.

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer*innen begrenzt.

First come, first served!

Dany, Hans-Christian
Lehrbeauftragter

Wie lässt sich Schreiben als Teil des künstlerischen Handelns begreifen?
Wie kann sich dieses Schreiben mit den Handlungen bewegen, statt ihnen etwas überzustülpen und sie festzulegen?
Wie entflieht der Text dem Gestus, zu wissen, wie der Hase läuft?
Welchen Preis zahle ich dafür, mein Handeln schreibend aufzublähen?
Wo fängt Jargon an? Und wie wirkt sich dessen Verwendung auf mein Tun aus?
Was passiert, wenn ich aufschreibe, was ich tun werde?
Lässt sich ein Plan beschreiben, dessen Ziel verfehlt werden soll?

Einführung / Die Behauptung von hundert Regeln / Schreibübungen / Gruppen- und Einzelbesprechung

Hans-Christian Dany lebt in Hamburg und schreibt am Morgen, manchmal werden daraus Bücher. Zuletzt erschienen "Schneller als die Sonne. Aus dem rasenden Stillstand in eine unbekannte Zukunft" (2015), "Morgen werde ich Idiot. Kybernetik und Kontrollgesellschaft" (2013) und "Speed". "Eine Gesellschaft auf Droge (2008)".

Ziemlich schönste Aussichten, Teil II

Fortsetzung aus dem WS

Di 15:00 - 18:00

Ort: Hafencity.

Beginn: 10.04.18 um 15:00 (Raum 21 WA)

Offen für neue Teilnehmer*innen

Köchermann, Jan

Lehrbeauftragter

Haenlein, Karin „Missy Paule“

Lehrbeauftragte

Auf einer Brache neben der Flüchtlingsunterkunft WUK Hafencity startete im letzten Jahr das Projekt „Ziemlich schön(s)t(e) Aussichten“. In Zusammenarbeit mit Geflüchteten wurde zwischen zwei Containern ein Raum aus Holz errichtet, der nun für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung steht. Der Ort, einschließlich der Freifläche vor dem Raum, ist ein sozialer Treff- und Anziehungspunkt und kann von allen Menschen genutzt werden.

Im Seminar sollen Ideen und Konzepte entwickelt werden, welche die bestehende Struktur entweder architektonisch/ skulptural oder durch unterschiedliche Veranstaltungsmöglichkeiten erweitern. Die praktische Erprobung und Umsetzung vor Ort sollte Möglichkeiten schaffen, die Bewohner*innen der Flüchtlings-einrichtung mit einzubeziehen.

Das Seminar wird meist vor Ort in der Hafencity stattfinden.

DIY Seminar: See the gap – die Lücke als Werkzeug, Teil II

Termine: 14.04. / 15.04.18 und 21.04. / 22.04.18

jeweils 11:00 - 17:00 (Raum 213 ab LE)

Angelovska, Anabela

Lehrbeauftragte

Das Seminar wendet sich an Studierende ALLER Studienschwerpunkte

Die Teilnahme an das vorangegangene Blockseminar ist keine Voraussetzung

Wir freuen uns über Eure Anmeldung unter:

doertehabighorst@yahoo.de

Habighorst, Dörte

HFBK Studentin

Im Continuity Editing des klassischen Spielfilms verknüpft die Montage Raum und Zeit. Dabei zielt sie auf eine dramaturgisch konzipierte und dem Zuschauer vermittelte Kontinuität ab. Im Gegensatz dazu arbeitet der Essayfilm mit der Lücke, der Pause, dem Nicht-Gesagten und verweist auf die Anwesenheit einer Autorenschaft.

Diese Vorgehensweise die der Zerstörung einer narrativen Illusion gleichkommt, macht den Betrachter auf ein Fehlen aufmerksam und wirft ihn auf sich zurück. An die Stelle der Identifikation mit einem Protagonisten, tritt eine Reflexion über das Medium, die Form oder das Hier und Jetzt. Diese Herangehensweise der Autorinnen, mit der Lücke zu arbeiten anstatt sie zu verbergen, ermöglicht neue Erfahrungen, die andere Möglichkeiten der Erkenntnis zulassen. Lässt sich mit dieser Methode eine politische und ästhetische Bildung etablieren, in der Zerrissenheit vorkommen darf? Und: Wie lässt sich Film als Theorie denken?

Im zweiten Teil unseres Blockseminars wollen wir diese Fragen anhand weiterer essayistischer Filmbeispiele mit Euch vertiefen und auf Eure Arbeiten hin reflektieren.

Was zeigen wir? Was zeigen wir nicht? Wie formt sich Eure Autorenschaft in der Montage?

In unserer Materialauswahl beziehen wir uns auf unterschiedliche theoretische und künstlerische Positionen, wie *Chris Marker*, *Dušan Makavejev*, *Marguerite Duras*, *Philip Scheffner*, *Alexander Kluge*, *Theodor W. Adorno*, *Pier Paolo Pasolini*, *Roland Barth*, *Raymond Bellour*, *William J. T. Mitchell*.

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA: Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN – KUNSTKRITIK UND KUNSTGESCHICHTE DER MODERNE

Vorlesung: Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil II (nach 1945)

Do 15:30 - 17:00 (Raum Hörsaal LE)

Beginn: Do, 12.04.18

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester.

Mania, Dr. Astrid
Professorin

Raum 23 WA
(040) 428 989 -378
astrid.mania@hfbk-hamburg.de

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Die Vorlesung wird Künstler*Innen, künstlerische Bewegungen und auch Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart vorstellen und diskutieren. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute.

Seminar: Performance Art (in English)

Do 13:00 - 14:30 (Raum Hörsaal LE)

First session: Thursday, 12.04.18 (introduction)

Whether it's Anne Imhof cutting a dash at the 2017 Venice Biennial, documenta 14 turning its press conference into a happening, or the transformation of Marina Abramović into a museum artist – there seems to be no way around performance these days. Anyone out there who remembers that performance art and art institutions were once deemed incompatible? That performance art had set out to undermine art's commodification? Time to delve into its history and theory, to look at Happening and Fluxus, at feminist agendas and contemporary approaches, and last but not least at performance artists in former Eastern Bloc countries who worked under the radar of the official aesthetics.

Seminar: Censoring Art (in English)

Fr 12:00 - 13:30 (Raum 213a/b LE)

First session: Friday, 13.04.18 (introduction)

„There shall be no censorship.“ Or so Article 5 of the German Constitution goes. Freedom of expression, however, hasn't always been granted in this country and in many places still isn't granted today. By the same token, the history of art is also a history of its prohibition. But what good is legal protection if there are many other ways to impede maybe not the production, but the presentation of art? What if sponsors threaten to withdraw their support, politicians to think about budget cuts? And what about social media with their guidelines and policies and control over what we see and what not? How should we respond to individuals or groups taking exception to a particular work of art, demanding for its removal, if not destruction? Do we need to re-negotiate the freedom of art or is it untouchable?

Einführung ins wissenschaftliche Schreiben

Fr 10:00 - 11:30 (Raum 213a/b LE)

Beginn: 13.04.18, 10:00 (Einführung)

Das Lehrangebot richtet sich besonders an Studienanfänger*Innen und findet in dieser Form jeweils im Sommersemester statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das wissenschaftliche Schreiben ist eine Wissenschaft für sich. Doch das heißt nicht, dass man es nicht lernen könnte. Schließlich folgt jede Wissenschaft Regeln und Kriterien. Diese werden im Seminar vorgestellt und eingeübt, es werden aber auch sehr praktische Fragen zur Sprache kommen: Wie beginnt man einen Text? Was hilft gegen Schreibblockaden? Wie und wo recherchiert man, wie zitiert man? Wie „persönlich“ darf ein Text sein? Welche anderen Formate gibt es, und wo sollten oder können sie zum Einsatz kommen? Alles wird im Selbstversuch erprobt, die Teilnehmer*Innen sind also angehalten, kürzere Texte zu schreiben und im Seminar zu diskutieren.

Field Trips: Bild und Religion

Vorbereitung: Donnerstag, 12. April, 18:00 Uhr (Raum 213 LE)

Hier werden die Termine und alle weiteren Einzelheiten geklärt.

Im Sommersemester sollen Ausflüge an Orte stattfinden, die zwar abseits des Kunstbetriebs liegen, an denen dennoch für uns relevante Fragestellungen aufgeworfen werden. Zum Auftakt stehen Besuche in verschiedenen religiösen Zentren Hamburgs auf dem Programm, bei denen die Rolle der Bilder im jeweiligen kultisch-spirituellen Kontext diskutiert werden soll – sofern Bilder dort überhaupt zulässig sind. Welche Macht haben die Bilder dort, wo sie zum Ritus gehören? Was repräsentieren sie? Und was motiviert ein Bilderverbot? Geplant sind Besuche u.a. im Tibetischen Zentrum, der Orthodoxen Kirche der Gemeinde des Heiligen Johannes von Kronstadt und bei der Jüdischen Gemeinde.

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

Nach Vereinbarung

MODULE – DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Seminar: Von der Utopie zur Dystopie**

Mi 09:45 (ct) - 14:15, 14-tägig

(Raum 130 LE)

Erster Termin: 04.04.18

Ausgehend von Ágnes Hellers Essay "Von der Utopie zur Dystonie" beschäftigen wir uns philosophischen Utopien (von Platon bis Modus), künstlerischen Wunschwelten (von Bosch bis Brueghel) und literarischen Dystopien (von Huxley bis Houellebecq)

Seminar: Design der Demokratie

Do 09:45 (ct) - 14:15, 14-tägig

(Raum 130 LE)

Erster Termin: 05.04.18

Wie können wir die bestehenden Organisations- und Repräsentationsformen von Demokratie weiterentwickeln? Was wären zeitgemäße und angemessene Formen für Wahlzettel, Uniformen, Wahlkabinen und Parlamentsgebäude?

Bachelor-Kolloquium

Mi 14:15 (ct) - 16:30, 14-tägig

(Raum 130 LE)

Erster Termin: Mi, 04.04.18

Kolloquium für alle, die eine designtheoretische Bachelorarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner "Profilseite" auf www.hfbk-hamburg.de beschriebenen Forschungsbegriff beachten.

Master-Kolloquium

Mi 16:30 (ct) - 18:45, 14-tägig

(Raum 130 LE)

Erster Termin: Mi, 04.04.18

Kolloquium für alle, die eine designtheoretische Masterarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner "Profilseite" auf www.hfbk-hamburg.de beschriebenen Forschungsbegriff beachten.

von Borries, Dr. Friedrich
Professor

Raum 228 LE

(040) 428 989-312

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

**MODULE – KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Seminar: Monster und Monströses in der Kunst seit dem Mittelalter

Mo 15:00 - 17:00 Uhr (Raum 213 LE)

Beginn: 09.04.18

Die Geschichte der Kunst ist bevölkert von Monstern, von Wesen, die sich bekannten Klassifikationssystemen entziehen, von Mischwesen zwischen Mensch und Tier, fabelhaften Tierhybriden oder menschlichen Figuren mit außermenschlichen Merkmalen und Eigenschaften, Verkörperungen des Widernatürlichen und unvernünftig Erschreckenden. Als schreckliche Schreckbilder, welche das Böse bannen und fernhalten sollen, besetzen Ungeheuer und Dämonen Kapitelle und Wasserspeier mittelalterlicher Kirchen. Die Höllen von Hieronymus Bosch oder Peter Bruegel wimmeln von fantastischen Kreaturen, in denen Lebendiges und Unbelebtes, empirisch Beobachtetes und Imaginäres verstörende Symbiosen eingehen um die Menschen zu quälen. Helden, wie der antike Herkules oder der Heilige Georg, erlangen Heldenstatus im Kampf gegen tierische Monster und Drachen. Unheimliche, monströse Kreaturen bevölkern die Bilderwelt Goyas. Nicht weg zu denken sind Monster aus Fantasy- und Horrorfilm. Etwa seit Ende des 18. Jahrhunderts, so eine Beobachtung von Michel Foucault, wird das Monster nicht mehr ausschließlich in Kategorien des Körperlichen gedacht, sondern das Monströse wird zunehmend zu einem Merkmal moralischer Devianz, wird verbrecherisch, und es wird zu einem Signum der ästhetischen Abweichung von der Normalität des Idealen und Schönen, auf die es in der Abweichung zurück verweist. Die Möglichkeiten von Gentechnik und Bio-Engineering scheinen demgegenüber seit einiger Zeit auch in der künstlerischen Reflexion die körperliche Dimension des Monströsen zu revitalisieren. Das Seminar beschäftigt sich mit Monstern und dem Begriff des Monströsen, der sich von dem lateinischen Wort für Zeigen (*monstrare*) ableitet, anhand von Beispielen aus unterschiedlichen kunstgeschichtlichen Epochen von den Chimären, Drachen und Dämonen in der Bauplastik und Buchmalerei des Mittelalters über die Bilder monströser Wundergeburten in der Druckgrafik der Frühen Neuzeit, den in Wunderkammern und Naturalienkabinetten des Barock ausgestellten „Monstra“, und verfolgt die Frage, was das Monströse eigentlich zeigt, bis in die Kunst der Gegenwart.

Literaturhinweise: Michel Foucault: Die Anormalen. Vorlesungen am Collège de France (1974-1975), Frankfurt am Main 2008; Gunther Gebhard, Oliver Geisler und Steffen Schröter (Hrsg.): Von Monstern und Menschen. Begegnungen der anderen Art in kulturwissenschaftlicher Perspektive, Bielefeld 2009; Michael Hagener (Hrsg.): Der falsche Körper. Beiträge zu einer Geschichte der Monstrositäten, Göttingen 1995; Werner Wunderlich und Ulrich Müller (Hrsg.): Dämonen, Monster, Fabelwesen, St. Gallen 1999

Vorlesung: Manierismus

Di 11:00 - 13:00 (Raum 229, Hörsaal LE)

Beginn: 10.04.18

Manierismus, abgeleitet von dem kunsttheoretischen, italienischen Begriff der „maniera“ (Manier), dem das lateinische Wort für die Hand (*manus*) zu Grunde liegt, gehört zu den problematischen und umstrittenen Kategorien der Kunstgeschichte. Als Epochenbegriff wird Manierismus konventionell auf den Zeitraum von etwa dem 2. Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts bis zu dessen Ende angewendet; als Stilbegriff bezeichnet Manierismus die anticlassischen Tendenzen (nicht nur) der Kunst des 16. Jahrhunderts, die mit den Idealen der Hochrenaissance brachen. Die Bewertungen manieristischer Kunstwerke bewegen sich zwischen dem Verdikt der Dekadenz, dem Befund, der Manierismus sei ein Symptom gesellschaftlicher und künstlerischer Krise bis hin zu ihrer Bewunderung als Ausdruck eines gesteigerten künstlerischen Bewusstseins, Virtuosität und artistischer Freiheit. Die Vorlesung widmet sich dem Manierismus, ausgehend von Italien, in seinen europäischen Dimensionen, nimmt Malerei, Skulptur, Kunsthandwerk und Gartenkunst in den Blick.

Uppenkamp, Dr. Bettina
Professorin

Raum 228 LE
(040) 428 989 -369
bettina.uppenkamp
@hfbk-hamburg.de

Literaturempfehlungen: Artikel „Manierismus“, in: Lexikon der Kunst, Bd. 8; Ausst.Kat. Zauber der Medusa. Europäische Manierismen, hrsg. Von Werner Hofmann, Wien 1987; Daniel Arasse: Der europäische Manierismus 1520-1610, München 1997; Horst Bredekamp: Der Manierismus. Zur Problematik einer kunst-historischen Erfindung, in: Wolfgang Braungart (Hrsg.): Manier und Manierismus, Tübingen 2000; Arnold Hauser: Der Manierismus. Die Krise der Renaissance und der Ursprung der modernen Kunst, München 1964; Edgar Lein und Manfred Wundram: Manierismus, Stuttgart 2008 (Reclam Kunst-Epochen Bd. 7); John Shearman: Manierismus. Das Künstlerische in der Kunst, Weinheim 1994

Seminar: Goya

Di 16:00 - 18:00 (Raum 213 a/b LE)

Beginn: 10.04.18

Die „Beerdigung der Sardine“ ist der Titel eines um 1816 datierten Gemäldes von Francisco de Goya (1746 – 1828), welches eine turbulente Massenszene zeigt, in deren Zentrum unter dem Banner einer unheimlich grinsenden Maske ein burlesker Tanz aufgeführt wird. Viele Personen sind verumumt. Das Bild zeigt ein Fest der „verkehrten Welt“, mit dem das Ende des Karnevals und der Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch zelebriert wurden, ein Ritual des Übergangs von der Ausschweifung zur Askese. Die von Victor I. Stoichita und Anna Maria Coderch verfasste Studie „Goya. Der letzte Karneval“ nimmt dieses Bild zum Ausgangspunkt, um Goya als einen Künstler der meisterhaften Doppelsinnigkeit und Transgression in einer historischen Transitzone am Beginn der Moderne zu verstehen. Das Seminar soll mit den wichtigsten Werken dieses Künstlers vertraut machen, dessen Gemälde und Grafiken überkommene bildsprachliche Konventionen sprengen und wie die Bilder weniger anderer Anschauung von der „Dialektik der Aufklärung“ bieten. Geplant ist u.a. ein Besuch in der Ausstellung „Proof. Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo“ in den Deichtorhallen.

Literatur: Ausst.Kat. Goya. Prophet der Moderne, Alte Nationalgalerie Berlin 2005 und Kunsthistorisches Museum Wien 2005/06, hrsg. von Klaus Peter Schuster, Köln 2005; Jutta Held: Goya, Reinbek bei Hamburg 1980; Werner Hofmann: Goya. Vom Himmel durch die Welt zur Hölle, Hamburg 2000; Anna Reuter: Das Bild der Gewalt im Werk Goyas, Frankfurt a. M. 2004; Victor I. Stoichita und Anna Maria Coderch: Goya. Der letzte Karneval, München 2006; Gerlinde Volland: Männermacht und Frauenopfer. Sexualität und Gewalt bei Goya, Berlin 1993

Seminar: Appropriation: Strategien der Aneignung seit der frühen Neuzeit. Imitation, Reproduktion, Transformation

Do 10:00 - 12:00 (Raum 213 a/b LE)

Beginn: 12.04.18

Der Begriff der Appropriation Art bezeichnet seit den 1980er Jahren künstlerische Vorgehensweisen der strategischen Aneignung fremder Bildlichkeit. Solche aneignenden Verfahren zielen u. a. auf die Dekonstruktion einer Ideologie der Originalität wie sie für die modernistische Avantgarde charakteristisch ist. Die Imitation künstlerischer Vorbilder, die Kopie, die druckgrafische Reproduktion bedeutender Werke aus kommerziellen Gründen wie zum Gebrauch im Atelier, die Übernahme und das Zitat von Motiven und Techniken sind jedoch schon in der Frühen Neuzeit zentrale künstlerische Praktiken. Thematisiert werden im Seminar sowohl frühneuzeitliche Phänomene wie Positionen der sogenannten Postmoderne. Dabei kann es nicht um die Feststellung einer Identität künstlerischer Verfahren über die Jahrhunderte hinweg gehen, noch um die einer Genealogie. Ziel des Seminars ist vielmehr die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aneignungsstrategien sowie der Problematik des darin beschlossenen Verhältnisses von Original und Kopie in Konfrontation mit kunsttheoretischen Schriften in ihrem jeweiligen historischen Kontext.

Literatur: Wolfgang Augustyn (Hrsg.): Original – Kopie – Zitat. Kunstwerke des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Wege der Aneignung, Formen der Überlieferung, Passau 2010; Yilmaz Dziewior (Hrsg.): So machen wir es. Techniken und Ästhetik der Aneignung. Von Ei Arakawa bis Andy Warhol. Ausst.Kat. Kunsthaus Brengenz 2011; Evans (Hrsg.): Appropriation, Cambridge (Mass.) 2009; Patrick Greaney: Quotational Practises. Repeating the Future in Contemporary Art, Minneapolis 2014; Rosalind Krauss: Die Originalität der Avantgarde und andere Mythen der Moderne, Amsterdam und Dresden 2000; Stefan Römer: Künstlerische Strategien des Fake. Kritik von Original und Fälschung, Köln 2001

Kolloquium

Do 14:30 - 16:00

(wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 LE)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und -theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten, um Anmeldung in der Sprechstunde oder per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Sprechstunde

Do 13:30 - 14:30 (In meinem Büro, Raum 228 LE)

Kolloquium

Kolloquium für Promotionsstudierende (DoktorandInnen) Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt.

Diers, Dr. Michael

Professor i. R.

michael.diers@hfbk-hamburg.de

MODULE – KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Vorlesung: Kunst und Wirklichkeit – ästhetisches Verhalten als Weltaneignung III

Mo 16:00 (Raum Hörsaal LE), 14-tägig

Termine: 16.04. /30.04. /28.05. /11.06. /25.06. /09.07.18

Kaiser, Dr. Franz Wilhelm

Professor nach § 17 HmbHG

Hat Kunst eine, ihr eigene Beziehung zur Wirklichkeit, und wenn ja, wie wäre diese etwa vom Wirklichkeitsbezug der Wissenschaften, der Philosophie, der Medien, des Menschen im Alltag usw. zu unterscheiden? Die Beantwortung dieser Frage ist leichter als es zunächst den Anschein haben mag, einigt man sich nur im Vorhinein darüber, was man unter ‚Kunst‘ und ‚Wirklichkeit‘ verstehen will; und eine solche Einigung braucht nicht rein willkürlich zu sein, denn beide Begriffsfelder lassen sich historisch und philosophisch begründet umschreiben. Nach einer allgemeinen Einführung in die Materie im Sommersemester 2017 wurde das Thema im Wintersemester 2017/18 unter dem Aspekt der Beziehung zwischen Kunst und gesellschaftlicher Wirklichkeit vertieft. Im Sommersemester 2018 soll nun eine Vertiefung unter dem Aspekt der individuellen Wirklichkeit folgen: Unser individueller Bezug zur Wirklichkeit findet, bewusst oder unbewusst, über die Sinne statt. Wollen wir uns die Wirklichkeit bewusst machen, dann greifen wir zum Mittel der Darstellung. Anhand von Erkenntnissen aus den Bewusstseinswissenschaften, der Wahrnehmungs- oder der Symboltheorie und mithilfe philosophischer Einsichten aus den Bereichen Erkenntnistheorie und Ästhetik soll der individuelle Bezug zur Wirklichkeit plastisch gemacht, aber auch dessen Grenzen aufgezeigt werden. Anhand von gemeinsamen Besuchen der Ausstellungen des Bucerius Kunst Forums – während des Semesters sind dies Karl Schmidt-Rottluff und Anton Corbijn – werden abstrakte Vorlesungsinhalte konkretisiert.

Kuratorische Theorie und Praxis

Mo 11:00 - 12:30 Uhr (Raum 114 L)

Termine nach Absprache.

Es werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Im Fokus steht die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate, die Umsetzung kuratorischer Konzepte, die Realisierung künstlerischer Vorhaben sowie Fragen der Vermittlung.

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 LE

(040) 428 989 -201

martin.koettering

@hfbk.hamburg.de

HFBK-Galerie

Mo 14:00 - 15:30, 14-tägig

Termine: 16.04. /30.04. /14.05. /28.05. /11.06. /25.06. /09.07.18

(Raum 213 LE und Raum 214, Galerie LE)

Ausstellungseröffnungen werden per Aushang bekannt gegeben

Die HFBK-Galerie bietet Studierenden die Möglichkeit, Ausstellungen zu entwickeln und Praktiken auf die Probe zu stellen. Im Zusammenspiel unterschiedlicher Positionen, Genres und Medien können Bezüge untersucht und Fragen aufgeworfen werden.

Interessierte Studierende für die kuratorische Betreuung der HFBK-Galerie im WS 2018/19 wenden sich bitte an martin.koettering@hfbk.hamburg.de

12 x(scores)*Martínez, Trinidad, Lehrbeauftragte**Laskowski, Paulina, Studentin*

Mo 18:00 - 20:00 (Raum Aula LE)

Beginn: 09.04.18

12 x(scores) ist ein offenes Format, das sich Improvisationsformen, Körpern und Bewegungen widmet.

score kann als Substantiv und Verb auf vielfältige Weise in die deutsche Sprache übersetzt werden: Stand, Kerbe, Wertung, Grund, Ergebnis, Kratzer, Partitur, bekommen, erzielen, schreiben, schaffen.

Unter diesen Vorzeichen wollen wir die Körper als Instrumente unserer künstlerischen Praxis wahrnehmen.

Wie erfahre ich die Peripherie meines und anderer Körper in bestimmten Situationen? Wie gehe ich auf Orte zu und ein? Wie wirke ich durch meine Präsenz? Welche Rolle spielt dabei ein physischer Kontakt beziehungsweise eine Distanz, eine Leere? Was verstehen wir in diesem Zusammenhang unter Improvisation?

Das Format schafft einen Raum in dem sich Studierende diesen Fragen nähern können.

Kontinuierliches Element ist der angeleitete Unterricht von Trinidad Martínez: Improvisationsperformerin, Choreographin, Tanzlehrerin und Tänzerin.

Variierende Elemente speisen sich aus Fragen, Ideen und Verbindungslinien zwischen den Teilnehmenden: wir wollen forschen, mit Materialitäten und Medien experimentieren, scheitern und zeigen.

Am Ende des Semesters wollen wir einen Performanceabend in der HFBK Galerie veranstalten.

Externe Ausstellungsprojekte

Fragen zu Ausstellungsprojekten außerhalb der HFBK, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen können entwickelt und diskutiert werden.

Praktisches und theoretisches Reflektieren von Ausstellungssituationen

09.04. /23.04. /07.05. /11.06. /02.07.18

jeweils 14:00 (Raum Hörsaal, 229 LE)

Luckow, Dr. Dirk

Professor nach § 17 HmbHG

Das Seminar soll den Studierenden Einblicke in die heutige kuratorische Ausstellungspraxis, in künstlerische Theorie und Kunstgeschichte sowie in die Bedeutung zeitgemäßer, visueller Präsenz geben. Anhand von Ausstellungen werden künstlerische Blickachsen über Generationen hinweg geschlagen wie beispielsweise zwischen Robert Longo, Eisenstein und Goya oder dem dänischen Maler Asger Jorn mit der in den USA lebenden deutschen Künstlerin Charline von Heyl oder in der Begegnung der Künstlerin Astrid Klein mit konzeptioneller Fotografie in der Sammlung Falckenberg. Vorlesungen, Ausstellungsbesuche und Gespräche mit Gastpersonen aus der Kunstszene bieten vertiefende Einblicke in die aktuelle kuratorische und künstlerische Praxis.

MODULE – PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Seminar: Zur Philosophie der Zeit**

Do 14:00 - 17:00 (Raum 11 LE)

Beginn: 08.04.18

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Professor

Die Zeit ist aus den Fugen, biografisch ebenso wie gesellschaftlich und philosophisch. Der lineare Verlauf, als der sie gemeinhin gedacht wird, wird nicht nur von Brüchen durchzogen. Er zerfällt in Partikularitäten und Splitter, die sich auf eine gemeinsame Instanz immer weniger beziehen lassen und zu vielfachen Turbulenzen führen, die ökonomischen und sozialen Charakter tragen, sich jedoch ebenso zusehends in militärischen Konflikten zuspitzen. Anlass genug also, sich die Frage nach der Struktur vorzulegen, in der der „Okzident“ die Zeit zu denken und technisch beherrschbar zu machen suchte – von der Uhr bis zum Computer. Fragen, die hier hervortreten, bilden gleichsam die „Folie“, auf der sich innere Beziehungen von Zeit und Kunst abzeichnen und damit Konturen einer „anderen“ Zeitlichkeit.

Literatur: auf meiner WebSite abrufbar

Raum 120c LE

(040) 428 989 -338

lenger@web.de

www.hjlenger.de (hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

Seminar: Das Denken der „Gemeinschaft“

Do 17:00 - 20:00 (Raum 11 LE)

Beginn: 08.04.18

In Fortsetzung der Lektüre von Texten zur Konstruktion von „Gemeinschaft“ sollen weitere Autoren befragt werden, die ein gemeinsames In-Erscheinung-Treten im Medium einer unhintergehbaren Differenzialität einzelne zu denken unternahmen. Gegen eine „fundamentalistische“ Konstruktion des Gemeinsam-Seins, die stets auf eine „totalitäre“ Verschmelzung hinausläuft, werden Texte diskutiert, die eine differentielle Konstellation der Singulären zu denken versuchen. Hier werden Überlegungen von Foucault, Deleuze, Vattimo, Lyotard, Agamben und anderen eine Rolle spielen.

*Literatur: Joseph Vogl (Hg.): Gemeinschaften. Positionen zu einer Philosophie des Politischen (auf meiner WebSite abrufbar)***Zwei Seminare: Kino machen heißt auf brennendes Papier schreiben****Das filmische Werk Pier Paolo Pasolinis**

Di 11:00 - 16:00, vierzehntägig (mit Prof. Danquart und mir)

Di 13:00 - 15:00, vierzehntägig (mit mir)

(Raum Kino Fi35)

Beginn: wird bekanntgegeben.

Anmeldung per E-Mail: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

„Nur Liebe zählt, nicht geliebt zu haben“, sagte Pier Paolo Pasolini zu einem Journalisten nach seinem Film *Edipo Re*. Nur das was du tust zählt, nicht was du getan hast. Als einer der Vertreter des sogenannten „Zweiten Neorealismus“ um 1960 hat Pasolini (neben De Seta, Francesco Rosi u.a.) die Theoreme des Neorealismus der 40/50iger Jahre von Rossellini, De Sica und Visconti aufgegriffen und modifiziert. In seinen Filmen, seinen Schriften und den journalistischen Arbeiten beschäftigte er sich mit subtil faschistoiden Strukturen und destruktiven Mechanismen in autoritären Systemen innerhalb der italienischen Gesellschaft. Seine Radikalität im Denken, seine offen ausgetragene Homosexualität und sein antiklerikaler Nonkonformismus („Das Beste an der Religion ist, dass sie Ketzer schafft“) hat dieses katholische Land auch tief gespalten. Eine Annäherung an diesen Freibeuter, wie visionär er den (gegenwärtigen) gesellschaftlichen Verfall analysierte, wollen wir anhand seiner Filme erarbeiten, unterstützt durch und mit Schriften von u.a. André Bazin, Gilles Deleuze, Klaus Theweleit (Vortrag), Nico Naldini und Enzo Siciliano.

Die Seminare werden vierzehntägig gemeinsam mit Prof. Danquart abgehalten. In den „Zwischenterminen“ werden verschiedene Texte Pasolinis zu Film, Sprache, Politik und Kultur einer genaueren Lektüre unterzogen.

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

Nach Vereinbarung

Kunst, Computer, Anarchie

(mögliches Äquivalent: Selbstermächtigung - Selbstorganisation -Solidarität) (ehemals bekannt als: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) (in Jahreszahlen vielleicht: 1917, 1968, 2019?)

Hucko, Miko, Reality Programmierer
miko.hucko@gmail.com

Blocksitzung:

Mittwoch, 11.04. und Donnerstag, 12.04.18

jeweils 14:00 - 20:00 anschl. Kochen, Essen und offene Diskussion

Weitere Sitzungen:

26.04. /03.05. /17.05. /24.05. /21.06.18 (ev. Abschluss 12.07.18)

jeweils 16:00 - 20:00 anschl. gemeinsames Essen

(Raum Kochwerkstatt Fi42)

Es wird eine E-Mailliste geben.

Anmeldung bis zum 10. 04.18 per E-mail an miko.hucko@gmail.com

wird empfohlen, damit Texte vor Kursbeginn ausgetauscht werden können.

Seminar ist in englischer Sprache möglich.

„»Fiat ars - pereat mundus« sagt der Faschismus und erwartet die künstlerische Befriedigung der von der Technik veränderten Sinneswahrnehmung, wie Marinetti bekennt, vom Kriege. Das ist offenbar die Vollendung des l'art pour l'art. Die Menschheit, die einst bei Homer ein Schauobjekt für die Olympischen Götter war, ist es nun für sich selbst geworden. Ihre Selbstentfremdung hat jenen Grad erreicht, der sie ihre eigene Vernichtung als ästhetischen Genuß ersten Ranges erleben läßt. So steht es um die Ästhetisierung der Politik, welche der Faschismus betreibt. Der Kommunismus antwortet ihm mit der Politisierung der Kunst.“
- Walter Benjamin, das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit, Nachwort (1939)

Was kann Politisierung der Kunst im Sinne Benjamins überhaupt bedeuten, ohne, dass dabei ihre Freiheit verloren geht? Wie wird Kunst nicht Mittel zum Zweck? Wie bricht Kunst aus dem Markt aus? Ist Widerstand Kunst - und andersrum? Wir befinden uns in einer neuen Ära der Reproduzierbarkeit: jede*r hat eine Stimme, einen Ausdruck, einen leichten Zwang zu Kreativität und Zitat. Ein Alltagsbeispiel hierfür ist das Meme, ein ökonomisches die sogenannte "creative class", ein hochausgebildetes Prekariat, das sich von anderen Schaffenden vor allem durch verkäufliche Expertise abzugrenzen sucht. Doch welchen Halt hat das in einer Zeit, in der jeder ein Künstler sein kann? Mit welchen Netzwerken können wir diesen Konkurrenzdruck umgehen?

Dieser Kurs möchte gemeinsam mit allen Beteiligten eine utopische Herangehensweise ans Kunstschaffen im Zeitalter der sharing economy versuchen. Die erste Sitzung, als Block, beinhaltet gemeinsames Entscheiden über zu lesende Texte / zu vertiefender Theorie, wobei nicht nur Miko, sondern alle dazu angehalten sind, Vorschläge mitzubringen und vorzustellen. Es wird gelesen, gegessen und diskutiert.

Die Sitzungen danach sind in jeweils drei Teile geteilt:
Theorieinput - Experiment - Diskussion.

Hier einige Lektürevorschläge (zu erweitern durch alle):

- *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* (Walter Benjamin, 1939)
- *Art and Guerilla Metaphysics* (Francis Halsall, in: *Speculations V*, 2014)
- *Toward a Lexicon of Usership* (Stephen Wright, 2013)
- *JETZT (das unsichtbare Komitee)*, 2017)
- *Beziehungsweise Revolution* (Bini Adamczak, 2017)
- *Deserting the digital utopia* (Crimethinc., als Zine)
- *disrupt! Widerstand gegen den technologischen Angriff* (capulcu Redaktionskollektiv, 2017)

MODULE – KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Schleim und Falte. Materialisierungen und symbolische Operationen Slime and Folds. Materializations and Symbolic Operations

Mi 14:30 - 17:30 (Raum 213a/b LE)

Beginn 04.04.18.

Mittels der beiden Konzepte Schleim und Falte wollen wir Materialisierungen als Grundlage für symbolische Operationen begreifen. Angeregt von aktuellen biotechnologischen und biomedizinischen sowie physikalischen Forschungen (z.B. Origami Stent, Schneckenschleim als Vorbild für medizinischen Wundkleber) aber auch vom Wandel der materiellen Kultur vom Harten zum Weichen und Elastischen stehen in der Theorie und mit Bezug auf die künstlerische Praxis unterschiedliche Modelle von Verbindungen und Verbundenheit (in Technik und Natur) zur Diskussion. Wir befragen Gestaltungsprozesse aus der Materie heraus. Das grenzt an das, was der US-amerikanische Literaturwissenschaftler Bruce Morissette unter topologischen Verfahren versteht: „primary intellectual operations capable of revealing the modalities of surfaces, volumes, boundaries, contiguities, holes, and above all of the notions of inside and outside.“ Etymologisch sind falten, flechten und weben verwandt; Geometrie und Sprache gehen ineinander über, Text, Textur und Textil erweisen sich als zusammengehörig. So lassen sich auf dem topologischen Feld Nachbarschaften artikulieren, die gleichermaßen ästhetisch-plastisch wie metaphorisch traditionelle Oppositionen und Ausschlüsse überschreiten.

Als ästhetische Prinzipien stehen einmal mehr Form und Formlosigkeit zur Debatte, fließend sich Einschmiegendes oder gar Einsickerndes stehts kompakten und präzisen Auffaltungsprozessen, z.B. geologischer Art, gegenüber. Doch ist diese Dichotomie richtig? Wo bleiben das Polymorphe, die Metamorphosen, Transformationen, Komplikationen? Die Häute, die auch Kleider oder Krägen heißen können?

Mit Texten/künstlerischen Werken von u.a. Zane Berzina, Gilles Deleuze, Fernand Deligny, Georges Didi-Huberman, Michel Foucault, Michael Friedman, Erik Demaine, Edith Dekyndt, El Greco, Tim Ingold, Maria Klonaris & Katerina Thomadaki, Karin Krauthausen, Jean-François Lyotard, Pauline M'barek, Ricardo Rodulfo, Wolfgang Schäffner, Angelika Seppi, Gilbert Simondon.

Loreck, Dr. Hanne
Professorin

Raum 121 LE
(040) 428 989 -319
loreck@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Mitarbeit: Bartens, Anika
anika.bartens@gmx.de

Landschaft zwischen Begehren und Ideologie

Desire for Landscape, and Ideology. Zusammen mit Joerg Franzbecker,
Kurator des M.1 der Arthur Boskamp-Stiftung Hohenlockstedt.

05.04.18, 10:00 - 12:15

12.04.18, 10:00 - 18:00

13.04.18, 10:00 - 18:00

18.05.18 - 20.05.18 - Symposium Infizierte Landschaften in der Arthur Boskamp-Stiftung in Hohenlockstedt

Landschaft bezeichnet eine räumliche Situation und ein symbolisches oder allegorisches Gefüge – beides in historischem Wandel und zudem abhängig von der wissenschaftlichen Disziplin, aus der wir auf sie schauen (soziologisch, ethisch, ästhetisch, geologisch, ökologisch uvm.). In Landschaft nehmen Idee bzw. Vorstellung, Geographie und charakteristische räumlich-physische Elemente relational Gestalt an. Sehnsuchtsort wie Utopie-Verkörperung und geleitet von einer diffusen Idee von Schönheit einerseits, andererseits Mythen von Herkunft und Ursprung transportierend, galten Landschaft oder Landstrich zunächst als Synonym für die politische und gesellschaftliche Verfasstheit bzw. die kulturelle Identität einer Gemeinschaft von Bewohner*innen, die nach demselben Recht regiert wurden; bis heute kann Landschaft als Ausweis nationaler oder regionaler Territorien bzw. einer für ursprünglich gehaltenen Zugehörigkeit (miss-)verstanden werden, dann Ein- wie Ausschluss regulierend (Rassifizierung der Landschaft im NS; aktuelle Kontroverse um Heimat). Mittels Landschaften und ihrer Veränderung (Technik, Klima, Ideologie) lässt sich das sogenannte Anthropozän (kritisch) reflektieren und das Zusammenspiel von menschlichen und nicht-menschlichen Akteur*innen beobachten. Jedenfalls ist Landschaft nicht synonym mit Natur, sondern immer schon eine kulturelle Konstruktion und Blickformation, die im Fall der Kunst auch Gemälde heißen kann. Landschaft kann geplant, geschützt oder ‚infiziert‘ werden; damit steht sie dem Menschen gegenüber, der sie auf verschiedene Weise begreift und in sie eingreift.

Mit Bezug auf Chantal Akerman, Karen Barad, Hieronymus Bosch, Eugen Bracht, Lucius Burckhardt, Werner Herzog, Ambrogio Lorenzetti, Elke Marhöfer & Mikhail Lylov, Pier Paolo Pasolini, Sandra Schäfer, Robert Smithson uva.

Das Seminar wird sich in Lektüren, Werkbetrachtungen (auch vor Ort in der Kunsthalle Hamburg) und Diskussionen dem Landschaftsbegriff in seinen unterschiedlichen Facetten nähern. Für das Symposium in Hohenlockstedt sind künstlerische und künstlerisch-wissenschaftliche Beiträge der Teilnehmer*innen denkbar, über deren Konzeption wir ebenfalls nachdenken werden.

Exkursion nach Israel

24.05. - 31.05.18

Keine Teilnahmeplätze mehr

Vorbereitungstreffen 10.04.18, 10:00 - 17:00

Offener Dialog

Mi 10:00 - 14:00 (Raum 123 LE)

Nach Voranmeldung per E-mail

Beginn 04.04.18.

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Konzeption und Durchführung

Kolloquium

Mi 10:00 - 14:00 (Raum 213 LE)

Termine 11.04. /09.05. /06.06./ 12.07.18

Sprechstunde

Termin nach Vereinbarung

**Nähen und Sticken für Anfänger_innen.
Einführung in feministische Kunst und Theorie.**

Seminarleitung: Joke Janssen und ANna Tautfest
Blockseminar, 3 Tage,
06.06. /07.06. /08.06.18, jeweils 10:00 - 18:00 (Seminarraum WA)
Vorbereitung (obligatorisch): 13.04.18, 10:00 - 13:00 (Raum 213 LE)

**Janssen, Joke und
Tautfest, ANna**
Promovendenangebot

annatau@web.de
joke.janssen@gmx.net

Geöffnet für Studierende ab dem 3. Semester.
Hochschulübergreifende Veranstaltung im Rahmen der Gender Studies, das Seminar kann für den Erwerb des Gender-Zertifikats angegeben werden.

Das Blockseminar "Nähen und Sticken für Anfänger_innen..." ist eine Einführung in feministische Kunst und Theorie. Es verbindet wissenschaftliche und künstlerische feministische Ansätze und zeigt deren Parallelen auf. Texte und künstlerische Arbeiten werden zusammen gelesen, ihre je spezifischen Widerspenstigkeiten herausgearbeitet. Die Zusammenarbeit geisteswissenschaftlicher und künstlerischer Studierender im Rahmen des Genderzertifikats wird in diesem Kontext möglich und produktiv gemacht. Die gemeinsame Textarbeit gefolgt von der Analyse und Vorstellung künstlerischer Arbeiten wird an jedem Tag mit einem Setup begleitet: Die Arbeit eines_r Studierenden wird vorgestellt und mit einer spezifischen Fragestellung an die Gruppe versehen. Gemeinsam werden wir mit verschiedenen Mitteln auf die Frage Antworten zu finden suchen.

Wir beschäftigen uns mit Texten, künstlerischen Praxen und eigenen Arbeiten, u.a. von Linda Nochlin, Gudrun Axeli-Knapp, Guerilla Girls, Sharon Hayes, Mika Rottenberg, Wangechi Mutu und von euch.

**Trickster, Hexen, Piraten, Cyborgs – mit queeren, dekolonialen
Erzählfiguren ein traditionelles Künstler-Bild [!] verlernen (II)**

04.04.18, 16:00 - 18:00 (Seminarraum WA)
18.04.18, 12:00 - 18:00 (Seminarraum WA)
N.N.

Vertiefungsworkshop zum Seminar im Wintersemester.
Neue Teilnehmer*innen sind willkommen.
Bitte meldet euch per Email an!

Lembcke, Sophie
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

sophie.lembcke@hfbk-hamburg.de

Nachdem wir im letzten Semester die Grundlagen besprochen haben, wollen wir uns in diesem Semester an zwei Tagen intensiver mit konkreten Erzählfiguren beschäftigen. Der erste Termin wird einführenden Charakter haben, in der zweiten Sitzung beschäftigen wir uns mit Trickster-Figuren, den dritten Termin werden wir nach eurem Interesse ausrichten: Hexen, Piraten oder Cyborgs stehen zur Auswahl.

Wie schreibe ich als Künstler*in

Mo 16:00 – 20:00 (Raum 17 WA)
Beginn: 16.04.18
Ende: 14.05.18

*Die Veranstaltung richtet sich an Student*innen, die Text als Teil ihrer künstlerischen Arbeit begreifen, genauso wie diejenigen, die mit Vergnügen, aber auch gezwungenermaßen schreiben.*

*Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer*innen begrenzt.
First come, first served!*

Dany, Hans-Christian
Lehrbeauftragter

Wie lässt sich Schreiben als Teil des künstlerischen Handelns begreifen?
Wie kann sich dieses Schreiben mit den Handlungen bewegen, statt ihnen etwas überzustülpen und sie festzulegen?
Wie entflieht der Text dem Gestus, zu wissen, wie der Hase läuft?
Welchen Preis zahle ich dafür, mein Handeln schreibend aufzublähen?
Wo fängt Jargon an? Und wie wirkt sich dessen Verwendung auf mein Tun aus?
Was passiert, wenn ich aufschreibe, was ich tun werde?

Lässt sich ein Plan beschreiben, dessen Ziel verfehlt werden soll?

Einführung / Die Behauptung von hundert Regeln / Schreibübungen / Gruppen- und Einzelbesprechung

Hans-Christian Dany lebt in Hamburg und schreibt am Morgen, manchmal werden daraus Bücher. Zuletzt erschienen: "Schneller als die Sonne. Aus dem rasenden Stillstand in eine unbekannte Zukunft" (2015), "Morgen werde ich Idiot. Kybernetik und Kontrollgesellschaft" (2013) und "Speed". "Eine Gesellschaft auf Droge (2008)".

**MODULE – ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE
ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Seminar: Vom Posthumanen zum neuen Humanismus

Mi 11:00 - 14:00 (Raum 213a/b LE)

Erste Veranstaltung: Mi, 18.04.18 ausnahmsweise in Raum 11 LE

Seit Heideggers berühmtem Brief über den Humanismus von 1946, in dem er sich von Sartres humanistischem Existentialismus abgrenzt, hat sich die französische Philosophie der Forderung verschrieben, das Denken über die Grenzen des Menschlichen hinauszuführen bzw. die Bedingung von dessen Ermöglichung in einer ontologischen Fragestellung zu erdenken. Dieses Anliegen mündete im Poststrukturalismus von Deleuze und Guattari in ästhetisch-ethische Aufforderungen zu Arten des „Tier-“ und „Amenschlich-Werdens“, was wiederum in zeitgenössischen Theorien etwa von Rosi Braidotti mit feministischen Selbstverständnissen verkoppelt und in Affirmationen des Posthumanen übersetzt wurde. Die Vorstellung eines menschlichen Wesens, das ungeteilt und unabhängig von anderen Organismen leben könnte, habe ich selbst in meinem Text Dividuationen bestritten. Neuerdings mehren sich aber Stimmen aus nicht-westlichen Kontexten, welche die Beachtung und theoretische Würdigung des Menschlichen erneut einfordern, gerade weil es bis heute nicht überall auf der Welt gleichermaßen anerkannt worden ist. So heißt das Thema der nächsten Dak'Art in Senegal bezeichnenderweise „Neuer Humanismus“. Aus diesen und weiteren Gründen wollen wir uns mit dem skizzierten denkerischen Bogen befassen und uns die Frage stellen, wie und wie anders das Menschliche heute gedacht und erneut in den Diskurs eingeführt werden könnte.

Die Seminarveranstaltung findet bei Bedarf auch auf Englisch statt.

Ott, Dr. Michaela
Professorin

Raum 121a LE
(040) 428 989 -352
philott@arcor.de

**Seminar: Postkoloniale Theorien unter besonderer
Berücksichtigung der Dak'Art (Dakar, Senegal)**

Mi 17:30 - 19:30 (Raum 213a/b LE)

Erste Veranstaltung: Mi 18.04.18 ausnahmsweise im Hörsaal Raum 229 LE

In Vorbereitung der studentischen Exkursion zur Dak'Art nach Dakar (Senegal), aber auch darüber hinaus wollen wir uns postkolonialen Theorien mit Schwerpunkt ‚afrikanische‘ Selbst- und Kunstverständnisse widmen und die Texte gemeinsam erörtern. Dabei geht es insbesondere um veränderte Kulturbegriffe und -verständnisse, um die Frage, wie und mit welchen Bezeichnungen die zeitgenössischen Arten des ‚Ineinanders‘ kultureller Artikulationen wiedergegeben werden können.

Die Seminarveranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Seminar: Jean-Luc Godard als Essayist

Di 15:00 - 19:00 (Raum E12, Kino Fi35)

Erste Veranstaltung: Di, 17. 04.18

Nicht chronologisch, sondern motivisch verbindet das Filmseminar Ansätze und Themen von Godards bahnbrechender Arbeit aus 6 Dekaden und stellt dabei seine persönliche Kinogeschichte ins Zentrum. An der 8-teiligen Serie „Historie(s) du cinéma“ (1988 - 1997) hat Godard fast 10 Jahre gearbeitet. Filmisches Denken steht bei ihm nicht im Widerspruch zum Erzählen. Die in seinen Kinofilmen der 80er Jahre entwickelten filmischen Verfahren erlauben ihm, Figuren und Mise-en-Scène, Musik und Dialoge, Narration und Bild eigenwertig zu entfalten und vielstimmig zu montieren. So treten auch die Potentiale der Kinogeschichte aktuell auf eine heutige Bühne.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Robert Bramkamp statt.

Masterkolloquium:

Di 12:00 - 14:00 (Raum 213 LE)

Erste Veranstaltung: 17.04.18

Wie üblich sollen hier Masterarbeiten nicht nur aus dem Bereich Theorie und Geschichte, sondern aus allen künstlerischen Bereichen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Exkursion: Dak'Art (Senegal)

01.05. - 07.05.18

Gemeinsam mit Prof. Dr. Hanne Loreck und 10 Studierenden.

Seminar: Class Relations

Bitte um Anmeldung unter:

steinbruegge@kunstverein.de

Di 14:00 - 16:00, 14-tägig

Ort: Kunstverein in Hamburg,

Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Erste Veranstaltung am 11.04.18

**Steinbrügge, Bettina**

Professorin nach § 17 HmbHG

Ausgehend von Franz Kafkas Romanfragment Der Verschollene, das den gesellschaftlichen Auf- und Abstieg des jungen Karl Roßmanns erzählt, widmet sich das Seminar und im Herbst auch eine Gruppenausstellung im Kunstverein den heutigen Narrativen von Klassenzugehörigkeit und Fall. Der Titel der Ausstellung ist der gleichnamigen Verfilmung des Romans aus dem Jahr 1984 von Jean-Marie Straub und Danièle Huillet entlehnt. Im Film beginnt die Handlung in Hamburg und auch alle weiteren Szenen, die in Amerika spielen, wurden hier gedreht. Mit vergleichbarer Perspektive blickt auch die Ausstellung auf die hiesigen Gegebenheiten und Bedingungen, um davon ausgehend den Blick zu öffnen.

Die zentralen Fragestellungen der Ausstellungen orientieren sich an den aktuellen Problemstellungen unseres Zusammenlebens. Sie schaut hinter die Machtmechanismen, die die gläsernen Decken einziehen, fragt nach den Ursachen eines erstarkenden Rechtspopulismus und hinterfragt die scheinbar umgreifende Angst vor dem sozialen und wirtschaftlichen Abstieg.

Das Seminar wird das Thema aufarbeiten, künstlerische Positionen diskutieren und Einblicke in die Vorbereitung von Ausstellungen. Gemeinsam mit den Seminarteilnehmern soll zudem ein Begleitprogramm zur Ausstellung entworfen werden.

Seminarplan:

03.04.18

Ausgangspunkt: Jean-Marie Straub/Danielle Huillet, „Klassenverhältnisse“, 1983

Einführung in Thema, Vorführung und Diskussion Straub/Huillet Film

Lektüre: Franz Kafka's Amerika (http://www.franzkafka.de/franzkafka/das_werk/der_verschollene/457389)

17.04.18

Farocki: Film zum Film von Straub/Huillet, 1983 (26min)

Vorführung und Diskussion des Farocki Films, Diskussion zu Farocki's Ansatz

Lektüre: Texte von Farocki zum Film (<http://www.harunfarocki.de/de/filme/1980er/1983/jean-marie-straub-und-daniele-huillet-bei-der-arbeit-an-einem-film-nach-franz-kafkas-romanfragment-amerika.html>)

08.05.18

Illusion der Chancengleichheit / Begriffsbestimmung Klasse/Schicht

Lektüre: N.N. folgt

22.05.18

Künstlerische Projekte

Analyse künstlerischer Projekte

Künstlerportraits: U.a. Sven Johne, Stephen Willats, Thom Andersen

05.06.18

Ausstellungskonzeption I

Wie lässt sich ein derartiges Thema in eine schlüssige Ausstellungskonzeption überführen? Welche Fragestellungen, die sich aus dem Thema ergeben sind für heute relevant? Wie lassen sich Film und Video mit anderen Arbeiten zusammenbringen?

19.06.18

Ausstellungskonzeption II

03.07.18

Entwicklung Begleitprogramm

Fragen zur konzeptuellen Ausstellungsentwicklung

WERKSTÄTTEN UND LABORE**Öffnungszeiten:** 10:00 - 17:00

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungs- gebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor	Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix
Bibliothek	Dr. Klier, Andrea
CAD/3D	Stickler, Alexander
Computerei	Kremer, Tilo
Digitaler Satz und Grafik	Albrecht, Tim
Digitaler Schnitt/Film	Jelinski, Lutz
Digitales/Material	Klever, Johannes
Drucktechniken	Brandis, Birgit
Elektronik	Albrecht, Tim; Pikull, Klas
Feinmetall	Müller-Westermann, Tina
Filmproduktion	Sorgenfrei, Marie
Filmstudio	Professoren des SSP Film
Final Cut	Prof. Engel, Udo
Foto analog	Prof. Broomberg, Adam; Prof. Chanarin, Oliver; Söder, Wolfgang
Fotografie digital	Haneke, Egbert
Fotostudio	Prof. Mutter, Heike; Sommer, Götz
Gips	Jäger, Ingrid
Holz	Krause, Gerhard
Keramik	Jäger, Ingrid
Kunststoff	Dachselt, Michael
Metall	Holtkamp, Alexander
Mixed Media/Netzkunst	Freyhoff, Ulf
Prepress Werkstatt; materialverlag-digital	Bacher, Ralf
Siebdruck	Wittern, Ulrike
Textil	Wittern, Ulrike
Verlagswerkstatt; materialverlag-analog	Gauthier, Claire
Video	Janssen, Ute
Werkstatt Kamera/ Licht /Ton	Fried, Louis
Materialverlag	
Videotheka	

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen

Ingrid Jäger

Egbert Haneke

Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

AUDIOLABOR

Projektbesprechung

Mi 14:00 - 16:00 (Raum 21 LE)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Einführung in das Audiolabor

Mi, 11.04.18 16:00 - 18:00 (Raum 21 LE)

2-Tage-Block-Seminar, Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung - Erscheinen am 1. Treffen zur Koordinierung des Blockseminars.

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation.

Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Audio-Vision

Mi 16:00 - 18:00 (Raum 21 LE)

Beginn: Mi 18.04.18

Der Ton macht das Bild lebendig, führt einen scheinbaren beliebigen Fluss aus Bildeinstellungen in einen chronologischen Zusammenhang. Für die Phänomene der Audio-Vision speziell im kinematographischen Zusammenhang soll in diesem Seminar eine Sprache, Objekte und Begriffe anhand von beispielhaften Analysen herausgearbeitet werden. Es ist daher logisch, dass die Ebene des Akustischen bereits bei der Erstellung des Drehbuchs mitgedacht werden muss. Spätestens bei der Ausführung einer Szene sollte Klarheit darüber sein, was passiert, damit die Audio Vision nicht zu einem Notflickwerk in der Post-Produktion stiefelertlich verkommt.

Das Seminar beschäftigt sich demnach mit der Zusammenführung des Elektroakustischen und Kinematographischen. Die Lupe bzw. das Stethoskop soll dabei auch auf das Verwischen und Überschreiten der Grenze von Musik, Soundeffekt und »Originalton« liegen. Das Verhältniss von Klang und Bild ist hierbei nicht nur auf bewegte Bilder, also Kino, zu reduzieren. Wenn man Tarkovskis Bezeichnung des Kinofilms als »die Kunst, zeitliche Skulpturen zu bilden« nimmt, sind Erkenntnisse über die Audio-Vision auch denkbar für Hörspiele oder Installationen, die Klang als Material haben.

BIBLIOTHEK

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:

Literaturrecherche und -verweise

Anmeldung ab dem 03.04.18

Di 10:30 - 12:00 (Raum 213 LE)

Teilnehmerzahl: max 12

Das erste Treffen findet am Dienstag, den 17.04.18, um 10:30 Uhr in der Bibliothek statt.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit!

Die Studierenden werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht, mit dem Ziel die verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel versiert nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer Bibliografie vermittelt. Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Raum 21 LE

(040) 428 989 -334

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

tutor.audiolab@hfbk-hamburg.de

Dr. Klier, Andrea

Leiterin der Bibliothek

Raum 211, Bibliothek LE

(040) 428 989 -207

andrea.klier@hfbk-hamburg.de

CAD/3D**Projektbesprechungen**

Fr 16:00 - 18:00

SketchUp - Teil I

Fr 10:00 - 11:30

Teilnehmer max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Anhand verschiedener Beispielprojekte soll ein Verständnis für die Struktur und Arbeitsweise des Programms vermittelt werden (Polygon-Modelling). Nach der Erarbeitung der grundlegenden Werkzeuge und Funktionen werden vertiefend die Erweiterungsmöglichkeiten über das große Angebot frei zugänglicher Plug-Ins, parametrische Objekte (»Dynamic Components«) sowie verschiedene Exportoptionen vorgestellt. Abschließend soll das integrierte Zusatzprogramm »Layout« behandelt werden, mit dem Modelle graphisch aufbereitet präsentiert werden können.

Rhinoceros 3D - Teil I

Fr 12:00 - 13:30

Teilnehmer max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-NURBS-Modellierung (»Non-Uniform Rational B-Spline«), einer Methode besonders geeignet zur präzisen Erstellung mehrfach gekrümmter Geometrien. Anhand kleinerer Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderengines vermittelt.

Parametrisches Design/**Visuelle Programmierung mit »Grasshopper for Rhinoceros 3D« - Teil I**

Fr 14:00 - 15:30

Teilnehmer max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließend notwendig.

Workshop AutoCAD (Architecture)

Semesterferien (2x Fr & Sa, je Sitzung ca. 6 St.)

Termine werden noch bekannt gegeben

Teilnehmer max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Bei Interesse bitte frühzeitige Nachricht zur Terminabstimmung

Anmeldung per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

AutoCAD ist seit dem ersten Release Ende der 1980er Jahre die verbreitetste Software für Konstruktionszeichnungen, das Dateiformat DWG das Standardformat im CAD. An zwei Wochenenden soll grundlegend in die nicht immer intuitive Bedienung des Programms eingeführt werden:

- 2-D Konstruktion, Bemaßung, Schraffuren, Beschriftung, Layouts und Plots
- Grundlagen der 3-D Modellierung in ACAD, Vorstellung des Programmaufsatzes Autocad Architecture (Konstruieren in Bauteilen: AEC-Wände, -Türen, -Fenster, etc.)

Stickler, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 243 LE

(0160) 90 38 25 68

alexander.stickler

@hfbk-hamburg.de

COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien.
In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.
Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Konstruktionssoftware ausgestattet.
Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

Kremer Tilo
Werkstattleiter Computerei
IT-Netzwerkadministration

Raum 243 LE
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de
<http://computerei.hfbk.net/>

"Synthesizer DIY"

Do 17:30 - 21:00 (Raum 243 LE)
Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.
Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.
Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

"Unsicher im Netz"

Ein Termin pro Semester
Die Veranstaltung wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

"Audiosynthese mit pure data"

Die Termine werden per Aushang bekannt gegeben.
Die Anmeldung erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le.
Ein Nachmittagstermin mit einer Kurzeinführung zur quelloffenen Software pure data kann bei entsprechender Nachfrage stattfinden.

DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess.
Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.
In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

Albrecht, Tim
Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c LE
Tel (040) 428 989 -303
tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

„don't cry work“

Do 11:00 - 13:00 (Raum 255c)
Erster Termin: Do, 12.04.18
Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

„don't cry work – Teil 2“

Do 14:00 - 17:00 (Raum 255c)

Erster Termin: Do, 12. 04.18

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

„Photoshop, Einführung“

Di, 17.04. / Mi. 18.04. / Di, 24.04. / Mi, 25.04.18

jeweils 11:00 - 13:00 / 14:00 - 18:00 (Raum 255c)

Blockveranstaltung, vier Tage = ein Kurs

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.

„Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf und wie kann ich mein Bild bearbeiten ohne es zu zerstören?“

„Illustrator, Einführung“

Di 08.05. / Mi 09.05.18

jeweils 11:00 - 13:00 / 14:00 - 18:00 (Raum 255c)

Blockveranstaltung, zwei Tage = ein Kurs

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator. „Was sind Ankerpunkte und Pfade und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?“

„Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung“

Di, 22.05.18, 11:00 - 13:00 / 14:00 - 18:00 (Raum 255c)

Blockveranstaltung, ein Tag

Grundlagen des Druckvorbereitungen und der Arbeit mit Acrobat/PDF.

„Was ist Farbmanagement und wo ist meine Schmuckfarbe hinsepariert?“

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

DIGITAL EDITING/FILM/VIDEO/AUDIO**Offene Schnittwerkstatt**

Mo - Fr 10:00 - 17:00

Beratung zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital

Di 10:00 - 12:00

Do 10:00 - 13:00

Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film-/Video-/Audio

Mo 10:00 - 17:00

Di 13:00 - 17:00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail

Seminar: Experimente mit Bild und Ton II; Essayfilm

Do 14:00 - 17:30, 14 tägig

(Raum Kino Fi35).

Beginn: 12.04.18

Basierend auf altem Reportagematerial über Berlin wurden im vergangenen Wintersemester verschiedene Filmsequenzen erarbeitet. Das ursprüngliche Rohmaterial, sowie Teile der entstandenen Filmsequenzen, sollen in einem essayistischen Stil mit aktuellen Situationen der Stadt verbunden werden.

Grundlage des Seminars ist die Entwicklung einer Projektidee und deren Realisation in einem Drehwochenende vor Ort.

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14:00 - 17:00

Begleitendes Lehrangebot / Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge/Workshops mit Gästen geplant.

Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Termine

Ankündigungen für das Seminar/Einführungen/Kurse und gesonderte Fachveranstaltungen, werden per Aushang an der Werkstatttr R.14, EG Fi35 und über den stud. Mail Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Studentische Mitarbeiter:

Leonie Kellein (Schnittwerkstatt),
leoniekellein@freenet.de

Jakob Spengemann (ProTools, Audio),
jakob.spenge@googlemail.com
Kontakte siehe Aushang Räume E8, E9 und E14 Fi35

DIGITALES/MATERIAL**Sprechstunde:**

Mi 09:00 - 13:00 / 14:00 - 18:00

Derzeitig entsteht die Werkstatt für Digitales / Material, die in Zukunft Hilfestellung an der Schnittstelle zwischen Digitalem und Material leisten wird.

Für Fragen und Anregungen sowie für beratende Unterstützung bei der Realisierung von Ideen, die das Thema tangieren, ist die Werkstatt am Mittwoch geöffnet.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35
(040) 428 989 -443, -410
lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Klever, Johannes

Raum K51 LE
johannes.klever@hfbk-hamburg.de

DRUCKTECHNIKEN**(Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)****Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck,
Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.**

Mo - Fr 10:30 - 17:00 (Raum 355 - 358 LE),

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Für Projektbesprechungen gerne per E-Mail einen Termin vereinbaren.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im Druckgraphischen Bereich liegt.

Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 355-359 LE

(040) 428 989 -342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

24.04.18 - 26.04.18 jeweils 11:00 - 15:00

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 18.04.18, ab 10:00 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 Le,

in die man sich eintragen kann.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11:00 erscheint wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Einführungskurs in den Hochdruck

15.05.18. - 17.05. jeweils 11:00 – 15:00

Die Teilnehmerzahl ist auf 7 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 09.05. um 10:00 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 Le,

in die man sich eintragen kann.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11:00 erscheint wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

ELEKTRONIK

In der Elektronik Werkstatt wird Studierenden durch Projektbetreuung und Kursangebote der Umgang mit professionellen elektronischen Werkzeugen und digital/analogen Komponenten vermittelt. Durch Forschung und Experimente können Grundlagen erlernt, bestehende Kenntnisse vertieft und neue technologische Lösungen gefunden werden. Eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung bei der Realisierung von Projekten ist die Zielsetzung.

Termine, Veranstaltungen und Infos siehe Aushang an der Elektronikwerkstatt.

Albrecht, Tim
Leitung

Pikull, Klas
Ansprechpartner

Raum K50, K51 LE
klas.pikull@hfbk-hamburg.de

FEINMETALLWERKSTATT

Metallverarbeitung / Labor für Metallguß

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K53 LE)

Außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material. Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Müller-Westermann, Tina
Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 LE
(040) 428 989 -331
mueller-westermann
@hfbk-hamburg.de

Einführungskurse

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

1. Kurs Di. 09.04.18 bis Fr.20.04.18 So.Sem.2018
2. Kurs Mo.08.10.18 bis Fr.19.10.18 So.Sem.2018
3. Kurs Mo.07.01.19 bis Fr.19.01.19 Wi.Sem.2018/19 *Änderungen möglich!*
jeweils 10:00 - 16.00 (Raum K53 LE)

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich. Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattbrett aus, welches sich neben dem AStA befindet. Außer für den Januar Kurs- da sind es 3 Wochen vorher wegen Weihnachten.

Wichtig: Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!
*Das heißt, reine Baumwollbekleidung - Sicherheitsschuhe Klasse S3.
Die gibt es zum Ausleihen in der Werkstatt.*

FILMPRODUKTION

Mo - Fr, Termine nach Absprache
Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung

Sorgenfrei, Marie
Werkstattleiterin

Raum K2 Fi35
(040) 428 989 - 446
marie.sorgenfrei
@hfbk-hamburg.de

Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme

Mi, 16.05.18, 10:00 - 15:00

Mi, 06.06.18, 10:00 - 15:00

Mi, 04.07.18, 10:00 - 15:00

(Raum Trickfilmwerkstatt, K9, Fi35)

Teilnehmer: bis 20

Anmeldung: per E-mail an Marie Sorgenfrei

*Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich*

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Filmförderung und Ihr Antragsverfahren

Mit Gästen der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Fr, 06.04.18, 11:00 - 14:00 (Raum Kino, E12 Fi35)

Anmeldung: bis 30.03.18 per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Teilnehmer: unbegrenzt

Die Veranstaltung richtet sich an alle zukünftigen Absolvent*Innen, die Abschlussfilmförderung in Anspruch nehmen werden und alle, die sich grundsätzlich über die FFHSH informieren möchten.

Filmfestival-Büro

Mi, 20.06.18, 10:00 - 15:00 (Raum Trickfilmwerkstatt, K9, Fi35)

Anmeldung: bis 6.06.18 per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Teilnehmer: unbegrenzt

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro.

FILMSTUDIO

Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen Filmaufnahme und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung der hochschulspezifischen Produktionsabläufe.

Engel, Udo
Professor

FINAL CUT

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt. (Raum K7, K8 Fi35)
Termin nach Vereinbarung per E-Mail.

Professoren des SSP Film

finalcutraum@hfbk-hamburg.de

FOTOGRAFIE ANALOG

Einführungskurse in die Filmentwicklung Grundlagen der Schwarzweiß/Farb-Dunkelkammerarbeit Fortgeschrittenenkurse

Anmeldung erfolgt durch Buchung über:
<http://www.broombergchanarin.com/book-a-workshop/>
Spezialkurse werden gesondert bekannt gegeben.

Soeder, Wolfgang
Lehrbeauftragter

wolfgang.soeder
@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskräfte:

Maximilian Schwarzmann: Farblabor,
analog-farbe@hfbk-hamburg.de

Stephan Vavra, SW-Labor
analog-sw@hfbk-hamburg.de

Werkstatt- und Laborbereich der analogen Fotografie.

Do 12:00-18:00 (Raum 352 LE)
Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellen Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen. Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

FOTOGRAFIE DIGITAL

Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors

Mo - Fr, jeweils 08:00 - 16:00

Sprechzeiten

Mo - Do, jeweils 08:00 - 18:00

Technische Beratung

Do 10:00 - 16:00

Terminabsprache unbedingt erforderlich

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255 LE
(040) 428 989 -407
Fax (040) 428 989 -416
egbert.haneke
@hfbk-hamburg.de

Tutoren:

Christiany Erler / erler.christiany@gmail.com
Shin Kudo / shin.kudoo@gmail.com

Laboreinführungskurse nur zu Beginn des Semesters
Anmeldung durch Aushang
Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

FOTOSTUDIO WARTENAU

Auftakt

Administratives zum Semesterbeginn
für erfahrene und unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
Fr, 06.04.18, 11:00 (Raum 7 WA, Fotostudio)

- Belegungskalender
- Nutzungsbedingungen
- Semesterprogramm - PRAXIS (s.u.)
- Wünsche und Anregungen
- Anmeldungen

Sommer, Götz
Lehrbeauftragter

Fotostudio WA
0171 7369093
goetz.sommer@gmx.de

Im Anschluss findet bei Bedarf eine KURZEINFÜHRUNG (s.u.) statt

Grundlagen

Einführung in die Arbeit im Fotostudio
für unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
Kontakt per E-Mail an goetz.sommer@gmx.de
Dreitägig, Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.

- Technische Grundlagen der Fotografie: ISO, Blende, Zeit
- digitale Grundlagen: RAW, Histogramm, RGB u.a.
- Bedienung der Kamera- und Lichttechnik
- „Workflow“: Aufnahmesitzung, Arbeitsbereich, Shortcuts u.a.
- Studioordnung

Mit der Teilnahme können unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Kurzeinführung

Informationen zur aktuellen Studioordnung
für erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
Erster Termin am 06.04.18 (Raum 7 WA, Fotostudio)
Im Anschluss an den AUFTAKT (s.o.) ca. 60 Minuten
Weitere Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl
Kontakt per E-Mail an goetz.sommer@gmx.de

Einführungskurse aus der Zeit vor dem Sommersemester 2017 sind nicht mehr gültig. Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Praxis

Themen und Techniken der Studiofotografie
für erfahrene und unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
Termine und Inhalte werden über den Belegungskalender bekannt gegeben.
(Raum 7 WA, Fotostudio)

Anhand beispielhafter Aufnahmeszenarien aus den Bereichen „People“, „Dokumentation“ und „Stillife“ werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Bereich der Studiofotografie vermittelt und vertieft.
Informationen zu den Inhalten werden spätestens am Wochenende vor dem Termin in den Belegungskalender eingetragen.

Projektbetreuung

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte
Fr 10:00 - 11:00 (Raum 7 WA, Fotostudio)
Ohne Anmeldung oder Termin nach Vereinbarung
Kontakt per E-Mail an goetz.sommer@gmx.de

GIPS

Einführungskurs

03.04. - 13.04.18, jeweils 10:00 - 17:00
Anmeldung persönlich erforderlich

Projektbetreuung

Mo - Fr 10:00 - 17:00
Termine nach persönlicher Vereinbarung

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Sprechstunde

Mo 11:00 - 12:30

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K33, K34 LE
(040) 428 989 -366
ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de
jaeger.in@gmx.net

*Besprechungen in Deutsch,
Französisch, Schwedisch und
Englisch möglich*

HOLZ

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung der Projekte soll dann weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Room 53, 55 LE
(040) 428 989 -368
krause@hfbk-hamburg.de

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen

Ist die Teilnahme an einem Grundlagen - Kurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation.

Beratung und Projektbesprechung

Mo, Di, Do, Fr jeweils 10:00 - 12:00
Termine nach Absprache

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr jeweils 10:00-17:00
Mi 13:30 - 17:00

Grundlagen - Kurs

09.04. - 13.04.18, ganztägig 10:00 - 16:00
Anmeldung am Freitag, 06.04.18 um 10.00h in der Holzwerkstatt

KERAMIK

Einführungskurs

03.04. - 13.04.18, jeweils 10:00 - 17:00
Anmeldung persönlich erforderlich

Projektbetreuung

Mo-Fr 10:00 - 17:00
Termine nach persönlicher Vereinbarung

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K33, K34 LE
(040) 428 989 -366
ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de
jaeger.in@gmx.net

*Besprechungen in Deutsch,
Französisch, Schwedisch und
Englisch möglich*

KUNSTSTOFF

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung
Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K52 LE)

Kunststoff-Einführungskurse
Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K52 LE)
1. Kurs: 03.04. - 13.04.18
2. Kurs: 16.07. - 27.07.18

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.
Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich.
Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattdleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

METALL

Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung
Mo, Di, Do, Fr, jeweils 10:00 - 17:00

Vorraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit!
Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation.

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung
Mi 10:00 - 12:30
Termin nach Vereinbarung

Grundkurs Metallverarbeitung
Termin siehe Aushang

MIXED MEDIA/NETZKUNST

Öffnungszeiten
Mo - Fr, jeweils 12:00 - 19:00
Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht.
Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Veranstaltungen
[fast] immer Donnerstags, 14:00 - 16:00
Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de>
Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich

*Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen!
In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.*

Dachselt, Michael
Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K52 LE
(040) 428 989 -325
dachselt@hfbk-hamburg.de

Holtkamp, Alexander
Künstlerischer Werkstattdleiter

Raum K.59 LE
(040) 428 989 -346
alexander.holtkamp@hfbk-hamburg.de

Freyhoff, Ulf
Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 LE
(040) 428 989 -304
ulf.freyhoff@gmx.net

Alle Veranstaltungen sind als Kurzeinführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte

Track 1: 'big data for artists' (3 Termine)

Do, 19.04. /26.04. /03.05, jeweils um 14:00 (Raum 240 LE)

Durch die zunehmende Verfügbarkeit von großen Datensammlungen und Echtzeitdaten stehen verschiedenartige Abbilder der Gesellschaft auch für die künstlerische Arbeit als Material zur Verfügung. Der künstlerische Blickwinkel generiert daraus neue Zusammenhänge, u.A. durch das Aufbrechen der originären Kontexte, und re-synthetisiert sie zu neuartigen ästhetischen Konstrukten. Aspekte der Nutzungsmöglichkeiten von 'BIG data' für Künstler sind u.A.:

- Datenquellen vom 'quantified self' bis zum Wetter: lokal und global
- dimensionale Erweiterung
- Analyse mit bildgebenden Verfahren
- Synthese neuer Zusammenhänge

Track 2: 'Ich will was in 3D / I want something 3D'**Darstellung / Visualisierung:**

Mi, 09.05.18, um 14:00 (Raum 240 LE)

Möglichkeiten der Darstellung dreidimensionaler Inhalte im Browser:
WebGL / A-Frame / Javascript

3D-Druck:

Do, 17.05.18, um 14:00 (Raum 240 LE)

Kurzeinführung in Technologien, Funktionsweise und Datenvorbereitung

Schnelles parametrisches Entwerfen / Dokumentieren

Do, 24.05.18, um 14:00 (Raum 240 LE)

mit OpenSCAD / Nutzung im Browser mit OpenJSCAD

3D-Scan:

Do, 31.05.18, um 14:00 (Raum 240 LE)

Track 3: Basics**'blinkerlights'**

Do, 07.06.18, um 14:00 (Raum 240 LE)

einfache (programmierte) Beleuchtungen mit zeitgenössischer LED-Technologie

'movinmotors'

Do, 14.06.18, um 14:00 (Raum 240 LE)

'foncontrol'

Do, 21.06.18, um 14:00 (Raum 240 LE)

Nutzung von Smartphones zur Kontrolle der Präsentation künstlerischer Installationen. Eine Übersicht über zeitgenössische Technologien wie Bluetooth / Wifi / Websockets und einfache Oberflächen, z.B. 'Kivvy' / 'Blue Dot'

PREPRESS WERKSTATT; MATERIALVERLAG-DIGITAL

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

P.S. Druckvorstufe bedeutet nicht: Hier kann man »mal eben ´was ausdrucken«.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a LE

(040) 428 989 -355

bacher@hfbk-hamburg.de

Materialverlag – Digital

Mo - Do, jeweils 09:30 - 17:30

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung materialverlag, Projektberatung print. Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich!

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Printprojekte am Risograph

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details sind zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte seine Aushänge beachten.

Freiexemplar

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details über die Redaktion/Produktion sind zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte seine Aushänge beachten. Siehe auch:

<http://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar>

SIEBDRUCK

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,
 Maschine u. Material in der Werkstatt.
 Mo - Fr, jeweils 10:00 - 17:00
 Termin nach Vereinbarung

Wittern, Ulrike
 Lehrkraft für besondere
 Aufgaben

Anmeldung für ein Erstgespräch: tgl. 10:00-14:00. Bitte persönlich vorbeikommen um einen Termin für Kursteilnahme oder Drucktermin zu vereinbaren.

Raum 131, 132 LE
 (040) 428 989 -315
 ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Einführungskurs

Nur nach Voranmeldung,
 jeden Mittwoch ab 10:00
 Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen
 Farben, Pasten zu bedrucken sind. Diese Kurs richtet sich an Studierende, die im
 Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung.

Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.
 Termin nach Vereinbarung

Schnittstellen – Nahtstellen

Leitung: Ute Janssen, Ulrike Wittern
 Di 14:00 - 17:00 (Raum 131 LE)
 Erster Termin: 03.04.18

Interdisziplinäres Projektseminar: Textiles Gestalten / Siebdruck / Video

Inhalt: Schnittstellen bezeichnen Grenzen zweier Zustände eines Mediums.
 Nahtstellen beschreiben Verbindungsstellen unterschiedlicher Bereiche die
 aufeinander treffen. In unserem interdisziplinär ausgerichteten Werkstattprojekt
 setzen wir uns mit den o.g. Phänomenen künstlerisch – wissenschaftlich und
 praxisbezogen auseinander. Nach einer Recherchephase können die Erkenntnisse
 mit Schwerpunkt Video, textiles Gestalten und Siebdruck bearbeitet werden. Im
 Anschluss daran ist eine Präsentation der Projektergebnisse zur Jahresausstellung
 2018 geplant. Das Kolloquium wird begleitet von Gastvorträgen zu verschiedene
 Aspekten des Themas.

TEXTILWERKSTATT

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Material, Maschine und Werkzeug
 in der Textilwerkstatt
 Anmeldung für Erstgespräch, persönlich tgl. zw. 10:00 - 14:00

Wittern, Ulrike
 Lehrkraft für besondere
 Aufgaben

Einführungskurs

Nur nach Voranmeldung, jeden Freitag ab 10:00
 Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten
 ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich
 möglich.

Raum 131, 132 LE
 (040) 428 989 -315
 ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

VERLAGSWERKSTATT; MATERIALVERLAG-ANALOG

Mo - Fr nach Terminvereinbarung
Persönliche Projektbesprechung- bzw. Vorstellung:
Terminvereinbarung per E-Mail.

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.
In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/ Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Gauthier, Claire
Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 154 LE
(040) 428 989 -355
claire.gauthier@hfbk-hamburg.de

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattd Brett vor Raum 154 ausgehängt.

Multiplebox**Künstlerbuch, Buchobjekt und Kleinstauflage**

Mittwochvormittags, 14-tägig
(Raum Verlagswerkstatt, 154 LE)

Genauere Angaben werden bei der Einschreibung bekannt gegeben.

Ein Künstlerbuch offenbart enorme Freiheiten im Umgang mit dem Inhalt, der Form und auch in der weiteren Handhabung. Es unterliegt nicht den Prinzipien und der Funktionalität des klassischen Buches, sondern kann ohne gängige Regeln der künstlerischen Sprache angepasst und in diesem Sinne behandelt werden. Von dem jeweiligen künstlerischen Arbeitsansatz bzw. Fragestellung sollen individuelle Buchformen und Buchobjekte in Kleinstauflagen entwickelt werden. In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare und Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Es geht in dem Kurs darum, den eigenen Arbeitsansatz zu verfolgen. Genauso ist es angedacht, sich Künstlerbuchbestände, wie die Künstlerbuchsammlung der Kunsthalle Hamburg und der Sammlung Museum Weserburg anzuschauen.

Die Teilnehmer_innen sollten ein eigenes Thema oder inhaltlichen Schwerpunkt in oben genannter Weise umsetzen wollen.

Teilnahme nur nach Voranmeldung bei Claire Gauthier oder Prof. Gesa Lange.

Der Kurs ist eine Kooperation zwischen Prof. Gesa Lange, Professorin für Zeichnen, HAW und Claire Gauthier, Verlagswerkstatt, HFBK Hamburg. Er richtet sich an Studierende aller Schwerpunkte der HFBK und der HAW, Department Design.

VIDEO**Öffnungszeiten der Videowerkstatt**

Mo - Fr 10:00 - 17:00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Arbeitsbesprechungen und fachliche Projektbetreuung nach Vereinbarung
E-mail: ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Studentische Mit. SS 2018

Di 10:00 - 17:00 (Raum 231LE)
patrick.will@hfbk-hamburg.de

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter
[http:// www.artbasis.info/Swiki/index.html](http://www.artbasis.info/Swiki/index.html)

Gesonderte Lehrveranstaltungen und Werkstattkurse sind den
Aushängen am schwarzen Brett neben dem ASTA-Büro (zwischen Raum 41 und
42 /Erdgeschoss) zu entnehmen.
Weitere begleitende Lehrangebote erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im
Laufe des Semesters

Einführung in die Grundlagen der analogen und digitalen Videoproduktion

Beginn: Do, 12.04.18, 14:00 - 17:00 (Raum 230 LE)

Turnus insgesamt 4 Termine

Sichert Euch frühzeitig einen der Plätze und sendet Eure Anmeldung an:

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Teilnehmerzahl max. 8

Inhalt: Praxisbezogene Übungen, alles einmal ausprobieren, eine Videoinstalla-
tion unter Verwendung der analogen und digitalen Videotechnik erstellen.
Einbeziehung von Software: Resolume 6 und div. analoge und digitale Foto-und
Videotechnik, AV-Wandler (Mojo), Converter, mobile Regie, Projektoren.

Schnittstellen – Nahtstellen

Leitung: Ute Janssen, Ulrike Wittern

Beginn: 10.4.18

Turnus 2 Semester, WS17 / SS18

Di 14:00 - 17:00 (Raum 131 o.230 LE)

Teilnehmerzahl 14 (bereits vergeben)

Inhalt: Schnittstellen bezeichnen Grenzen zweier Zustände eines Mediums. Naht-
stellen beschreiben Verbindungsstellen unterschiedlicher Bereiche die aufeinander
treffen. In unserem interdisziplinär ausgerichteten Werkstattprojekt setzen
wir uns mit den o.g. Phänomenen künstlerisch – wissenschaftlich und praxisbezo-
gen auseinander.

Nach einer Recherchephase können die Erkenntnisse mit Schwerpunkt Video,
textiles Gestalten und Siebdruck bearbeitet werden.

Das Interdisziplinäre Projektseminar wurde im WS2017 begleitet von Gastvorträ-
gen zu verschiedenen Aspekten des Themas. Im SS2018 ist eine Präsentation der
Projektergebnisse zur Jahresausstellung 2018 geplant.

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, 231 LE
(040) 428 989 -417
ute.janssen@hfbk-hamburg.de

*Besprechungen in Deutsch,
Niederländisch und Englisch
möglich*

**WERKSTATT KAMERA/LICHT/TON
(AUSLEIHE FILM/VIDEO)****Öffnungszeiten Ausleihe:**

Mo - Fr, 10:00 - 14:00

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodrehs entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten zur Ausleihe bereit.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung für geliehene Geräte ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

Termine und Geräte für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

Offene Praxiswerkstatt (keine Ausleihe):

Di 15:00 - 17:00

Do 15:00 - 17:00

The open practice workshop in the camera / light / sound workshop offers further advice on specific questions and problems concerning the implementation of cinematic content (preferably with a short advance notice).

Außerdem werden, mit wechselndem Semesterschwerpunkt, kleinere Filmexperimente unter Einbeziehung des in der Werkstatt zur Verfügung stehenden Equipments umgesetzt. Bitte dazu Aushänge an der Tafel vor dem Eingang der Werkstatt (K4, UG Fi35) beachten.

Einzel-Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben:

Mi 15:00 - 17:00

Fr 15:00 - 17:00

Nur nach Vereinbarung per E-mail

Einführung in das Filmstudio:

Mo 15:00 - 17:00

oder nach Absprache

Nur nach Vereinbarung per E-mail

Weiterführende Kurse und Lehrveranstaltungen werden frühzeitig per Aushang (Tafel vor der Werkstatt K04, UG Fi35) angekündigt.

Fried, Louis

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K4, K6 Fi35

(040) 428 989 - 414

louis.fried@hfbk-hamburg.de

MATERIALVERLAG

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor. Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Bacher, Ralf
Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger
Professor

Gauthier, Claire
Künstlerische Werkstattleiterin

Offermanns, Ingo
Professor

mv@materialverlag.de

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf - künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de
Bierma, Wigger - Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

VIDEOTHEKA

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)

Sorgenfrei, Marie
Werkstattleiterin

Kontakt über Werkstatt Filmproduktion
Raum E2 Fi35
(040) 428 989 - 446
marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de
www.videotheka.jimdo.com

**AStA. SPLITTER DER HFBK.
DISKURSRaum FÜR KUNST UND/ODER POLITIK.**

Öffnungszeiten:

Di 17:00 - 18:00
(Raum 41 LE)

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 LE
(040) 248 989 -317
asta@hfbk.de
www.hfbk.de

Coffee and Cigarettes

Zeit: spontan
(Raum 41 LE)

Trinken, Rauchen, Meinung äußern und Bürokratie verzieren: Allgemeiner Studierendenausschuss; demokratische Repräsentation der Studierenden und Infrastruktur zur Erleichterung des Studiums.

Politik in der Anstalt

Mi 18:00 - 22:00, 14-tägig
Beginn: 02.04.18.
(Raum 41 LE)

Johann Walther Seidensticker

Moderator

Ein theatrales Erlebnis mit ausblickender Diskussion und waschechten Quellenrecherchen. Termine und Themen:

04.04.18 - Besetzung
18.04.18 - Die Folge, die die ZEIT unterlassen wollte
02.05.18 - NSU
16.05.18 - Leiharbeit und Werksverträge
30.05.18 - Pflege
13.06.18 - Weihnachten
27.06.18 - Kabarett?

Die Diskussion wird von Johann Walther Seidensticker moderiert und aktiv mit sachdienlichen Informationen bereichert.

Offen für alle Studierende, ProfessorInnen, WerkstatteleiterInnen und die ausführende Verwaltung.

Weitere Termine und Veranstaltungen siehe Aushang auf der Tür 41.

STUDENTISCHE AKTIVITÄTEN

Workshop zur Theorie und Praxis des Performativen

unter Leitung von Prof. Dr. Felix Ensslin (ABK Stuttgart) auf Einladung der Studierenden Daniel Hopp und Marija Petrovic.

Hopp, Daniel und

Petrovic, Marija
Studierende

Ort: Kunstverein Jesteburg
Einwöchiges Blockseminar (Zeitraum Ende Mai)
Genaueres Datum wird bekanntgegeben.
Anmeldung bitte bis zum 15.04. an:
marija_web@hotmail.de

marija_web@hotmail.de

Auf Einladung des Kunstvereins Jesteburg werden wir einen Workshop durchführen, der mit einer gemeinsamen Präsentation von Objekten und performativen Arbeiten abschließt. Dieser Workshop ist für Studierende der ABK und der HFBK Hamburg offen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Daher ist es erforderlich, dass sich Interessierte bereits in der Woche des Semesterbeginns melden, so dass eine möglicherweise notwendige Auswahl getroffen werden kann. Der Workshop ist für alle offen, aber durch die Begrenzung der Teilnehmerzahl kann es sein, dass solche Studierende, die in ihrer Praxis fortgeschrittener sind, den Vorzug erhalten. Das sollte niemanden, der wirkliches Interesse hat, davon abhalten, sich zu melden!

Worum geht es? Die Einladung des Kunstvereins Jesteburg bezieht sich auf die vom Lehrstuhl für Ästhetik und Kunstvermittlung immer wieder thematisierte Frage des Verhältnisses von Theorie und Praxis in der künstlerischen Arbeit.

Einerseits ist es unabdingbar, dass künstlerische Entscheidungen unabhängig und in der Entwicklung einer subjektiven „Handschrift“ erfolgen; andererseits findet künstlerische Produktion im Kraftfeld unterschiedlicher historischer und zeitgenössischer Diskurse und gesellschaftlicher Realitäten statt. Wenn man nicht davon ausgeht, dass „Theorie“ einfach die entstandenen künstlerischen Arbeiten „erklärt“ oder „vermittelt“, sondern dass sie selbst auch eine Praxis ist, in der sich eine subjektive „Handschrift“ verwirklicht, selbst wenn sie sich auf wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Methoden stützt und stützen muss, dann stellt sich das Verhältnis von Theorie und künstlerischer Praxis anders dar. Lektüre, Diskussion und Reflexion werden so selbst zum „Material“, während umgekehrt die künstlerische Arbeit die epistemologische Absicherung von Theorie und ihrer „Anwendung“ fraglich erscheinen lassen kann.

Ausgangspunkt des Workshops wird eine Beschäftigung mit der Frage des Performativen und seinem Verhältnis zur Praxis, Theorie und Figur des „Probens“, des „Ausprobierens“ und des „Einübens“ sein. Wir werden gemeinsam Texte lesen und dann die Frage erörtern, wie wir kollektiv und als Einzelne von diesem Ausgangspunkt her zu einer Präsentation an der Schnittstelle zur Öffentlichkeit kommen. Die Frage des Verhältnisses kollektiver Prozesse zur Anforderung, eine je individuelle künstlerische „Position“ zu entwickeln wird ein zentraler Aspekt der Auseinandersetzung sein.

IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür.
(Raum 243 LE)

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender.

Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Klosch, Alexander

Leitung
alexander.klosch
@hfbk-hamburg.de

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Formanes, Lorena

Support
Raum 243 LE
(040) 428 989 -372
lorena.formanes
@hfbk-hamburg.de